

Bezugspreis in Köln 7,- in Deutschland 6,- vierteljährlich. Anzeigen 50 A die Zeile oder deren Raum, Reklamen 2.50 A...

Veranstaltungen im Ausland: Amsterdam Seydlitzsche Buchhandlung; A. De la Mar Ast. Barcelona J. Surzeneguer, Calle de Tratalgar 19...

Fernsprecher Nr. A 3361 - A 3362 A 3363 - A 3364 A 3365 - A 3366 A 3367

Erste Morgen-Ausgabe

Geschäftsstunden: Redaktion von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends. Anzeigenamt und Expedition 8-12 Uhr vorm. und 3-7 Uhr nachm.

Vertretungen im Ausland: London (Portsmouth) F. Tennant; Paris, 21 Farnington Avenue E. C. Wm. Dawson & Sons...

Ein erfolgreicher Flugzeugangriff auf Dünkirchen.

Ein Kampf in der Luft.

22 Berlin, 23. Jan. (Telegr.) Nach Pariser Meldungen unternahm gestern vormittag acht bis zehn deutsche Flieger einen erfolgreichen Angriff gegen Dünkirchen...

Der Zeppelin-Angriff auf England.

Die englischen Berichte über die Zeppeline, die auf der Streifzug unsere Marinefahrzeuge auf die Küstenplätze von Norfolk...

Aus Urachen, die auf der Hand liegen, enthält die mit der Angaben hierüber. Es wurde ein Sprengkörper auf den kleinen Beobachter Headman geworfen...

Bemerkungen des deutschen Generalfstabes.

WTB Berlin, 23. Jan. (Telegr.) Aus der vom Stabstab im Auszug verbreiteten Unterredung mit dem General v. Falkenhayn...

Strom von Offizieren mit Meldungen und Plänen, die seiner Entscheidung bedürftig sind...

Eine neue russische Offensive?

WTB London, 23. Jan. (Telegr.) Der Berichterstatter des Daily Telegraph, Granville Fortescue, telegraphiert aus Warschau...

Entschlossenheit der russischen Armee bedacht nehmen. Es wird kein Kampf in den Gräben sein...

Der deutsche amtliche Bericht.

WTB Großes Hauptquartier, 23. Jan., vorm. (Telegr.) Amlich. Eingegangen um 3,25 Uhr. Feindliche Flieger waren gestern ohne Erfolg bei Geni...

Ein englischer Gelpenstercher.

Die Londoner Blätter von 22. d. M. enthalten mehrere zusammenfassende Darstellungen des deutschen Zeppelinflugs...

Kunst, Wissenschaft und Leben.

Die Kunst der Zeppeline. In gerader südlicher Richtung von Berlin liegt der Ort Zager, etwa dreißig Kilometer von der Hauptstadt entfernt...

Theater und Musik.

Das Leben im Lande, zwischen dem ungeheuren doppelten Donner der Brandungen an zwei Schlachtfeldern...

Kriegskalender.

Der Kriegskalender 1914. Die Weltzeitung. Der Kriegskalender 1914. Die Weltzeitung. Der Kriegskalender 1914. Die Weltzeitung...

Theater und Musik.

Das Leben im Lande, zwischen dem ungeheuren doppelten Donner der Brandungen an zwei Schlachtfeldern...

Kriegskalender.

Der Kriegskalender 1914. Die Weltzeitung. Der Kriegskalender 1914. Die Weltzeitung. Der Kriegskalender 1914. Die Weltzeitung...

Theater und Musik.

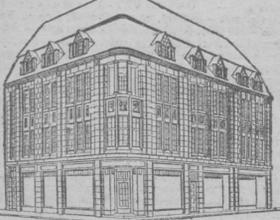
Das Leben im Lande, zwischen dem ungeheuren doppelten Donner der Brandungen an zwei Schlachtfeldern...

Kriegskalender.

Der Kriegskalender 1914. Die Weltzeitung. Der Kriegskalender 1914. Die Weltzeitung. Der Kriegskalender 1914. Die Weltzeitung...

Leerstehende Fabrikanlagen! Wichtig für Militärlieferanten!

Industriezentren hat mehrere Fabrikanlagen mit massiven, geräumigen, luftigen und lichten Gebäuden, eigener betriebstüchtiger Dampf-, Kraft-, Wasserversorgungsanlage, in Nord-, Süd- u. Mittel-Deutschland gelegen, die anlässlich der Kriegslage stillgelegt werden mussten, zu verkaufen oder zu verpachten. — Es ist hier Industrie- u. Militär-Effekten-, Dachpappe-, Asphalt-Fabriken und vielen anderen Industrie eine erstklassige Gelegenheit gegeben, durch Pacht oder evtl. Kauf von Anlagen weitestgehenden Lieferantendienst in rentabler Weise nachzukommen. Reliktanten belieben sich zu wenden unter Z. Y. 5228 an die General-Agentur der Kölnischen Zeitung, Berlin W 8, Mohrenstr. 26. Ad



Euskirchen.

In modernem Neubau, allererster Geschüldelage, im Brennpunkt des Verkehrs, mit und ohne Wohnung
zu vermieten:
1 Eckladen mit 4 Schaufenstern
70 qm groß
2 anstößende Läden, je 40 qm groß
für alle Branchen geeignet. Näheres d. die Eigentümer:
Hermann Levy, Köln, Rolandstr. 12
S. Schweizer, Euskirchen.

Gut An- u. Verkauf von Wertpapieren

im Freiverkehr.
Hendrix, Sichel & Co., Kommanditges.
Telephon 8018, 8820, 8821, Düsseldorf. (Sb)

Für M. 25000 4% Preußische Konsols zu kaufen gesucht.
Angebote erbeten unter N C 1052 an die Exp. d. Blattes. (eg)

Belgien.

Vertretungen, Verkäufe, Einkäufe sowie Geschäftsvermittlungen
während des Krieges oder auch für später übernimmt gewissenhafter deutscher Vertreter, der seit Jahren in Brüssel ansässig ist und über beste deutsche Referenzen verfügt.
C. Weickert, Brüssel
VI 135 rue des Palais.

Für die Kassenabteilung eines größeren Werkes der Nahrungsmittelbranche wird ein tüchtiger

Buchhalter

vollkommen militärfrei, durchaus bilanzsicher, erfahren in Bank- und Regulierungswesen, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Angebote müssen genaue Darlegung des bisher. Werdeganges, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche usw. enthalten. Bewerbungen unter M D 1158 an die Exped. d. Bl. (gd)

1000 Mark

monatlich und noch bedeutend mehr können Sie mit unserm **Kriegs- und Friedensartikel** verdienen. Keine Redensarten u. leeren Versprechungen, nur Tatsachen, denn 25 Generalvertreter in Mittel- und Ostdeutschland erzielen Riesenerfolge in Mittel- und Ostdeutschland erzielen Riesenerfolge, der schon überall aus der Hand gerissen wird, Tag für Tag in steigendem Maßstab! Wir beweisen Ihnen dies durch Vorlage von Original-Urkunden.
Tatkräftige, gebildete Herren mit einem, wenn auch nur kleinen Betriebskapital für mehrere Bezirke Westdeutschlands gesucht. (Ost- und Mitteldeutschland bereits glänzend vergeben.) Risiko ausgeschlossen, weder Lizenzen noch Anzahlungen oder große Abschlässe werden verlangt. Angebote mit Angabe des Bezirkes und den verfügbaren Barmitteln unter A B 139 an Rudolf Mosse, Mannheim. *56

Eine große Bergwerks- und Hütten-Gesellschaft sucht

für sofort zur Vertretung des Justitars während der Dauer des Krieges einen tüchtigen **Gerichtsassessor.**
Anerbieten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. N N 1092 an d. Exp. d. Bl. (bm)

Für Berlin und Provinz Brandenburg sucht Vertretungen von Fabriken der **Werkzeug- und Werkzeugmaschinen- Branche** 40-jähriger, militärfreier, repräsentationsfähiger, durchaus brauchbarer, tüchtig gewandter, bei der einschlägigen Kundenschaft seit langen Jahren bestens bekannter Herr mit prima Referenzen zu übernehmen; bei Vergütung größerer Rayons usw. würde Kapital-Beteiligung erfolgen. Feilen-Fabrikate bleiben unberücksichtigt. Eingehende Angebote leistungsfähiger Präzisions-Fabriken unter P Z 1232 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19. *55

Textilvertreter für Industriegebiet gesucht

zum Verkauf von Baumwollhemden, Hemden usw. an Grossisten, Konfektionsfirmen, Warenhäuser usw. Angebote unter B 898 an Jakob Mayer, Annen-Exp., Frankfurt a. M. (pg)

Jüdische Herren können durch den Allein-Vertrieb einer leicht verkäuflichen Sache viel Geld verdienen.
Wir verkaufen **Besten Bezirke** ohne Risiko gegen Stellung einer kleinen Kaution, die sichergestellt wird, an nur organisatorischen Herren, die der Artikel an alle jüd. Familien verkauft werden soll. Ausführl. Angeb. u. O J 1113 an die Exp. d. Bl. (mg)

Likör-Fabrik Akt-Ges. sucht zur Unterst. ihres Reisenden einen in bess. Wirkkr. einget. **Platzvertreter.**
Evtl. wird auch indirekt wirk. Herren berücksichtigt. Ausl. Angeb. unter O 377 an die Ann. Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. (Sb)

Belgien. Seit 25 Jahren bei der Metall-Industrie bestens einget. **Vertreter** mit Ja. Referenzen übernimmt noch weitere Vertretung eines ersten Hauses.
Angebote u. P K B 8098 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. *53

Ein Herr gleich wo wohnt, sucht sofort **gerichtet z. Verkauf v. Zigarren an Wirte.** Vergüt. 2000 pr. Monat od. hohes Provision. A. Rieck & Co., Hamburg. (Sb)

Drei in der Serie gezogene **Köln-Mindener 100-Taler-Lose** die in der am 1. Februar 1915 stattfindenden Ziehung — 5320 Lose Hauptgewinn 8300 Gewinne
120.000
Mark, kleinster Treffer 330 Mark — bestimmt gezogen werden müssen, habe ich preiswert zu verkaufen.
Berlin W 50 **Peter Loewe** Marburger Strasse 7 C
Telegraphisch: **Glückspeter** Fernsprecher: Stelplatz 5146

Zum Verkauf ausgestellt eine reiche Auswahl **Gemälde** von **C. F. Deiker †** und **Chr. Kröner †** als wie verschiedene „Hirschköpfe“, „Wildschwein“ im Walde, „Fuchsfamilie“ vor dem Bau, „Winterlandschaft“ verhebeltes Wildschwein, große „Hirschköpfe“ im Walde, „Fuchs“ auf der Lauer, Hasen und Hundebilder usw. usw., dann noch verschiedene Jagdbilder von **Hugo Mühlig** und eine große „Saubatz“ und Fuchsfamilie vor dem Bau von L. Beckmann †. Besichtigung täglich. **Düsseldorf, Alleestr. 12** Emil Carroux. Mit Rücksicht auf die Kriegslage werden die Gemälde zu außerordentlich günstigen Preisen abgegeben. *52

Ca. 500 Räder für Feldküchen, Kranken-, Munitions- und Proviantwagen sowie größere Posten Deichseln und Zubehörteile
monatlich ab Februar von leistungsfähiger Fabrik nur an Selbstbraucher noch abzugeben. **Postfach 22 in Haspe i. W. (Sb)**

Heeresbedarf! Wer hat noch größere Mengen **Stollen abzugeben?**
a) in fertig angeschnittener und gehärteter b) in ungeschnittener Ware.
Gell. Angebote mit Angabe der jeweilig zu liefernden Quantitäten und der billigsten Preise unter R 377 an die Ann.-Exp. Jak. Vowinkel, Elberfeld. erb. (Vh)

Gar. vorschriftsm. Zeltbahnen braun, Aluminium-Beschl. 1000 Stück sofort, weiter wöchentlich 600 Stück lieferbar, zu Mark 9,70 gegen Kasse gar. vorschriftsm.

Zeltbahnstoff braun, 93/95 ca. 10 000 Meter sofort, weiter wöchentlich ca. 5000 Meter lieferbar, zu Mark 1,75 per Meter gegen Kasse. **Angeb. u. N Q 1095 an die Exp. d. Bl. (Sb)**

Peter Ludwig Schmidt, Elberfeld. Militär-Werkzeuge aller Art spez. Schanzzeuge für Infanterie Artillerie und Pioniere Ferner Fahnschmiedwerkzeuge.

1. Picken: Beilpicken
 2. Beile: Infanterie-Feldbeile, Artillerie-Feldbeile, Pionier-Klauebeile, Trainbeile
 3. Aexte: Pionier-Aexte, Artillerie-Aexte
 4. Hacken: Pionier-Hacken, Artillerie-Hacken, Train-Hacken
 5. Drahtscheren: Kleine Infanterie-Drahtscheren (neues Modell 1915), große Pionier-Drahtscheren, Bolzenschneider
 6. Spaten: Infanterie-Spaten, Pionier-Spaten, Artillerie-Spaten
 7. Ledertaschen für Beilpicken, Feldbeile, Aexte, Drahtscheren und Spaten
 8. Fahnschmiedartikel: Hufzangen, Rinnenschnitten, Nietlingen, Stollenschlüssel, Hufhämmer, Beschlaghämmer, Gewindenschneider, Stollenbohrer usw.
- Ferner Jugendwerkzeuge sowie Feldküchenartikel. (Vh)

Vorschriftsmäßige Ausführung. Lieferung sofort vom Lager.

Für Uniform-Schneider. Feldgraues Ledertuch zu Reit-Besätzen oliviert ne **Gust. Böhme, Aachen.**

Tornisterkalbfelle abzugeben. Näheres unter H Z 6475 an Rud. Mosse, Köln a. Rh. *56

Wir haben noch wöchentlich, sofort beginnend, abzugeben: **50 Mill. handgeschm. Stahl-Weißstollen Mill. 4 45** 40 " " **Huf-Eisnägeln Nr. 1 2 3** Mill. 4 29 30 31 **1000 St. Fleischgabeln für Feldküchen, verzinst, St. 0,52 A.** Anfragen unter P V 1771 an die Exp. d. Bl. erbeten. (Sb)

Original Ober-Ingelheimer Rotweine alte gute Jahrgänge, beste Krankenweine, empfohlen dem Weinhandel u. d. Heeresverwaltung. **J. Neus, Weinguts-Ober-Ingelheim** größtes Weingut am Platz. *51

Ich suche 5000 Paar vorschriftsmäßige **Mannschaftsporen** per sofort. Ang. u. E 5832 a. d. A.-Exp. Ed. Elvon, Solingen. (Sb)

Heereslieferung! Metallwarenfabrik mit mehreren Pressen (darunter eine ca. 100 Ztr.-Füllungspressen), sowie Veredelungs-u. großer Lackier-Einrichtung, sucht Aufträge. Es kommen evtl. Massenartikel in Betracht. Anfr. mögl. mit Muster oder Zeichn. u. KB 1126 an Rudolf Mosse, Bielefeld. *56

Ia. Lederfett schwarz und gelb, in Dosen und faßweise, sehr preiswert abzugeben. Ang. u. Z 28 an d. Agr. d. Bl. Köln, Marzellenstr. 74. **Infant-Offizier-Degen Nr. 19, mit Scharnier Nr. 21** Artillerie-Offizier-Säbel — — — — — Nr. 20 Carl Ritter sen., Münster in Westfalen. (Sb)

helles Exportbier gegen sofortige Kasse ab Brauerei von einer Brauerei zu kaufen gesucht, ev. Uebertragung gegen mäßige Provision, da Militär-lieferungen nach Belgien mit Ausfuhrverbot. Öl. u. W 150 a. d. A.-Exp. Th. Naus, Aachen (Sb)

Kartoffeln! gesunde, guttrockene Winterkartoffeln von ca. 1 bis 3 Zoll, weiße und rote, liefern an direkte Abnehmer und spez. an Belagern mit 200.000 pr. Ztr. ab Verladestationen in Pommern, Posen, Schlesien; ab Berlin mit 3.15% bis Mai 1915 nur in Wagg-Ladung u. solange Vorrat. Hartwig, Berlin, Ostbahnhof 3. **Kakao - Abfallpulver** 100 Ztr. vorteilhaft zu verkaufen. Ang. u. H W 4873 bei Rudolf Mosse, Hamburg. **1200 Ztr. Kakao-Butter** mehr, als nur Selbstkassakäufer abzug. 2. Teilkaufr. Frankel, Hubert, Co. Hamburg, Ferdinandstr. 6/10. *55 **1500 Ztr. Kakao - Pulver**, deutsche Fabrik, gar. rein, an nur Selbstkassakäufer abzug. 2. Teilkaufr. Frankel, Hubert, Co. Hamburg, Ferdinandstr. 6/10. *55

Für **Sattelfabrikation** pufferierte Rinds-vachetten angebräunt Blankleder. antike Rinds-vachetten. *5

Tornisterfabrikation Tornisterkalbfelle Transparentleder Einfaßleder (Rind-, Kalb- u. Ziegenleder) Riemchenleder prima lohgere Schaffleder. *5

Außerdem: Patronentaschenleder Koppeller schwarze Lack-vachetten Hochglanz Helmfutterleder Vachebäuche für Beilpicken und Spatentaschen schwarze Chrom-schaffleder schwarze Chrom-kalbleder Saffian- und Moutonabfälle. **MATZ & COMP.** Lederfabrik Berlin NW 7 Friedrichstr. 94a. *54

Patronentaschen-Drahtscheren-Säbelscheiden-Feldflaschen-Karabiner-Brotbeutel-Karabiner-Magazin (Gewehr)-FEDERN liefern in garantiert guter Qualität Breidenbruch & Rosenkammer Wald, Rhld. (Sb)

Für Heereslieferanten **„RHENUS“ ELEMENTAR-FABRIK** G. m. b. H. **CÖLN-EHRENFELD** Spezialfabrik für Taschenlampenbatterien Veränderte Sie Preiskarte

Speichenschuhe N. K. 95, wöchentlich 5000 Stück, zu 0,55

Blatthaken für Kämme, wöchentlich 3000 St. zu 0,62. Anträgen u. Nr. 444 an die Remscheider Zeitg. Remscheid, erbeten. (Sb)

Wer übernimmt das Fräsen von **Seitengewehr-Klingen?** Genueste Bearbeitung den Vorschriften der Heeresverwaltung entsprechend muß garantiert werden. Angebote unter M A 1155 an die Exp. d. Ztg. (Sb)

Kupfernetze Tornisterhaken Militärknopfsolen Helm- u. Kokardenklemmern Karabinerhaken liefert billigst Hugo Müller, Solingen. H. Lehn 21. (Sb)

Wer kauft größten Posten geb. Zement Säcke? Zement und Kalk- u. Gips- u. G. F. 2767 an die Exp. d. Bl. (Sb)

Hufsen, Hutstollen, Militärspaten, Feldbeile, Aexte, Beilpicken, Militärhaken u. andere Schanzzeuge in großen Mengen von leistungsfähigen Fabrikanten gesucht. J. Hillet, Berlin SW 16. **Wöchentlich 150-200 Hektoliter gutes, 10,5-11%iges helles Exportbier** gegen sofortige Kasse ab Brauerei von einer Brauerei zu kaufen gesucht, ev. Uebertragung gegen mäßige Provision, da Militär-lieferungen nach Belgien mit Ausfuhrverbot. Öl. u. W 150 a. d. A.-Exp. Th. Naus, Aachen (Sb)

Wir haben ab Februar in ganz schwere Ware, in allen für die Fabrikation abgepaltenen Breiten, in Folge Vergrößerung unserer Weberei noch ca. 60 000 Meter pro Monat frei und bitte ersuchtliche Referenzen um ihre Adresse unter K H 7208 an Rudolf Mosse, Köln. *54

Tornister-Segeltuch ganz schwere Ware, in allen für die Fabrikation abgepaltenen Breiten, in Folge Vergrößerung unserer Weberei noch ca. 60 000 Meter pro Monat frei und bitte ersuchtliche Referenzen um ihre Adresse unter K H 7208 an Rudolf Mosse, Köln. *54

Tischlerei mit Maschinenbetrieb sucht Kriegslieferungen Große Holzvorräte. Angebote unter O B 1121 an die Exp. d. Bl. (Sb)

Heeresbedarf! Steigbügel für Artillerie und Kavallerie, Sporen, Trassen, Kanten, Karabinenhaken, Teufeln, Artilleriebeschläge, Fliegerriem, Stiefelriem, Hutstollen, fix und fertig gewebt, alles aus in. schiedbareren S. M.-Material bei prompter Lieferung zu vorteilhaftem Preise. F. W. Lorenz & Co., G. m. b. H., Neud-Rhein, Apparatenfabrik. Adressen: Ingenieur Lorenz, Fernstr. Nr. 1204.

Heeresbedarf! Steigbügel für Artillerie und Kavallerie, Sporen, Trassen, Kanten, Karabinenhaken, Teufeln, Artilleriebeschläge, Fliegerriem, Stiefelriem, Hutstollen, fix und fertig gewebt, alles aus in. schiedbareren S. M.-Material bei prompter Lieferung zu vorteilhaftem Preise. F. W. Lorenz & Co., G. m. b. H., Neud-Rhein, Apparatenfabrik. Adressen: Ingenieur Lorenz, Fernstr. Nr. 1204.

Heeresbedarf! Steigbügel für Artillerie und Kavallerie, Sporen, Trassen, Kanten, Karabinenhaken, Teufeln, Artilleriebeschläge, Fliegerriem, Stiefelriem, Hutstollen, fix und fertig gewebt, alles aus in. schiedbareren S. M.-Material bei prompter Lieferung zu vorteilhaftem Preise. F. W. Lorenz & Co., G. m. b. H., Neud-Rhein, Apparatenfabrik. Adressen: Ingenieur Lorenz, Fernstr. Nr. 1204.

Heeresbedarf! Steigbügel für Artillerie und Kavallerie, Sporen, Trassen, Kanten, Karabinenhaken, Teufeln, Artilleriebeschläge, Fliegerriem, Stiefelriem, Hutstollen, fix und fertig gewebt, alles aus in. schiedbareren S. M.-Material bei prompter Lieferung zu vorteilhaftem Preise. F. W. Lorenz & Co., G. m. b. H., Neud-Rhein, Apparatenfabrik. Adressen: Ingenieur Lorenz, Fernstr. Nr. 1204.

Heeresbedarf! Steigbügel für Artillerie und Kavallerie, Sporen, Trassen, Kanten, Karabinenhaken, Teufeln, Artilleriebeschläge, Fliegerriem, Stiefelriem, Hutstollen, fix und fertig gewebt, alles aus in. schiedbareren S. M.-Material bei prompter Lieferung zu vorteilhaftem Preise. F. W. Lorenz & Co., G. m. b. H., Neud-Rhein, Apparatenfabrik. Adressen: Ingenieur Lorenz, Fernstr. Nr. 1204.

Heeresbedarf! Steigbügel für Artillerie und Kavallerie, Sporen, Trassen, Kanten, Karabinenhaken, Teufeln, Artilleriebeschläge, Fliegerriem, Stiefelriem, Hutstollen, fix und fertig gewebt, alles aus in. schiedbareren S. M.-Material bei prompter Lieferung zu vorteilhaftem Preise. F. W. Lorenz & Co., G. m. b. H., Neud-Rhein, Apparatenfabrik. Adressen: Ingenieur Lorenz, Fernstr. Nr. 1204.

Heeresbedarf! Steigbügel für Artillerie und Kavallerie, Sporen, Trassen, Kanten, Karabinenhaken, Teufeln, Artilleriebeschläge, Fliegerriem, Stiefelriem, Hutstollen, fix und fertig gewebt, alles aus in. schiedbareren S. M.-Material bei prompter Lieferung zu vorteilhaftem Preise. F. W. Lorenz & Co., G. m. b. H., Neud-Rhein, Apparatenfabrik. Adressen: Ingenieur Lorenz, Fernstr. Nr. 1204.

Heeresbedarf! Steigbügel für Artillerie und Kavallerie, Sporen, Trassen, Kanten, Karabinenhaken, Teufeln, Artilleriebeschläge, Fliegerriem, Stiefelriem, Hutstollen, fix und fertig gewebt, alles aus in. schiedbareren S. M.-Material bei prompter Lieferung zu vorteilhaftem Preise. F. W. Lorenz & Co., G. m. b. H., Neud-Rhein, Apparatenfabrik. Adressen: Ingenieur Lorenz, Fernstr. Nr. 1204.

Westdeutsche Konzertdirektion H. Du Bois, Köln. Köln, Dischnal, Freitag, 29. Januar, abds. 8 Uhr: **VIOLIN-ABEND** **EBBA HJERTSTEDT** Am Ibach: **ELISABETH BECKER** Beethoven op. 47, Wieniawski, Rode, Cossec, Kreisler, Rehfeld Karten 3, 2, 1. A bei longer u. Könnemann. (2p)



Sofort ab Lager **Deutsche Maschinenfabrik** **Düsseldorf**

Zuschneide-Maschinen. Wichtig für Militärlieferanten. Unsere weltbekanntesten **Zuschneide-Maschinen** zum Schneiden aller Arten Stoffe, in allen Bekleidungs-Aemtern der Armee in Tätigkeit, sind jetzt wieder **sofort lieferbar.** **Philippsohn & Leschziner, Zuschneidemaschinen** Berlin NO 45, Neue Königstr. 33 Ladeneingang. Teleph. Königstadt: 10011. *55

Tornister-Kalbfelle zugerichtet und in Lohgerbung **Chromleder** für Chauffeur- und Fliegerbekleidung **Helmfutter-Schweißleder.** Größte Lieferungsfähigkeit. **J. H. Wiese Söhne A.-G., Lederfabrik Neumünster.**

500 000 Tornistergeräturen ab Fabrik direkt zu kaufen gesucht. Beste Referenzen mit genauer Angabe der Lieferzeiten erbeten unter G 436 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W 5. *54

Neu! Gesetzl. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Neu! Gesetzt. geschützt Neu! **„Bombardement Lüttich“** Schönstes u. interessantestes Mörser-Schieß-Spiel mit Anwendung m. ges. gesch. 42 cm-Mörsern m. ganz neuer Schußvorrichtung, um die Ports in Flach-, Hoch- u. Bogenschuß auf verschied. Entfernungen beschließen zu können. Preis dieses hochinteressanten Spieles 1. Porto 20 extra. Zu beziehen von M. E. Schuster, Spielwarenfabrik, Nürnberg, Leonhardstr. 9. **Anerkennung:** Das „Bombardement Lüttich“ meinem Jungen viel Freude macht, bitte ich um Uebereinstimmung von noch einem Stück zu 1. (pg)

Vereinigtes Stadttheater. Vorstellungen zu bedeut. herabgesetzten Preisen. Sonntag den 24. Januar 1915 im Opernhaus **Die Meistersinger von Nürnberg.** Anfang 6 1/2, Ende ungel. 11 1/2 Uhr.

Im Schauspielhaus: Peterchens Kriegsreise. Anfang 3, Ende ungel. 5 1/2 Uhr.

Heimat. Anfang 7 1/2, Ende ungel. 10 Uhr. Montag den 25. Januar 1915 Anfang 7 1/2 Uhr im Schauspielhaus Die Räuber.

Simplicissimus. Köln, Hobe Str. 152/154. Telefon A 7040. **Valerie Didier** **Hermann Funke** sowie die übrigen Kunstkräfte. Leitung: Hans Schnitzer.

Vereinigung Kölner Kammermusikfreunde. Donnerstag den 28. I. 15, 8 Uhr bei Disch, Herzogstraße.

Klingler-Quartett Haydn-G-moll, Beethoven f-moll, Schumann F-dur. Karten für Nichtmitglieder zu 1,50,— an d. Abendkasse.

Verbandmull 28lädig, 100 u. 120cm breit, Rollen à ca. 240m in großen Posten abzugeben. H. Unger, Berlin, Friedrichstr. 91/92. *55

Sap. Olein preiswert abzugeben. Anfragen mit Mengenangebots erbeten unter H D 484 an Rudolf Mosse, Köln. *54

Tränkeimer Februar, März, April je 30000 vorschrittsmäßig. 2,30, abzugeben. Dt. Armee- & Marine-Handels-Ges. Berlin, Kochstr. 07.

Einige 1000 Helmspitzen hat Selbstfabrikant pro Woche noch zu günstigen Preisen abzugeben. Anfr. u. M L 1165 an die Exped. d. Bl. (Sb)

Kakaoschalen feinst gemahlen, 200 Ztr. besonders billig abzugeben. Angebote u. H V 4873 bei Rudolf Mosse, Hamburg (Sb)

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Ouf. Brüggenmann; für den Anzeigenteil: J. W. Bates; beide in Köln.

Preis: Nr. A 5361 - A 5362 - A 5363 - A 5364 A 5365 - A 5366 - A 5367. - Redaktion, Anzeigenteil, Expedition und Druckerei sind durch jede dieser 7 Fernsprechanlagen zu erreichen.

Geschäftsstunden: Redaktion von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends; Anzeigenteil und Expedition 8-12 Uhr vormittags und 3-7 Uhr nachmittags; Druckerei 8-1 Uhr und 3-6 1/2 Uhr.

Deutscher Haß und deutscher Idealismus.

Von Franz Serres.

Der Haß ist ein Elementargefühl wie die Liebe, gleichsam deren naturgegebener Widerpart. So entgegengesetzt beide Empfindungen einander sind, so verbandelt sich die Liebe mit dem Haß, und umgekehrt...

Im Leben der Völker untereinander bleibt Gerechtigkeit gewiß das Ideal, und in ruhiger Zeit wird man, bei allem berechtigten Egoismus des Einzelnen, in der Kulturwelt gewiß nach deren möglicher Verwirklichung streben. In unruhigen Zeiten jedoch...

Das im Kriege derlei Menschliches nicht untergebe, ist unter täglichem Gebet. Der Schrecken sind so ungeheuer viele, daß jegliche Milderung uns wie der Versuch einer Entführung erscheint...

Mein Vetter, der Colonel.

Von Kurt Mariens.

Als ich vor einigen Jahren in der Nähe von Dresden lebte, sagte ich unermüdet unser Vetter Gaston de Santège bei uns an. Ich hatte bisher nichts weiter von ihm gewußt, als daß seine Großmutter, eine Deutsche, die Schwester der meinigen gewesen war...

Wir wurden bald gute Freunde; auch Stadt und Land gefielen ihnen mit jedem Tage besser. Immerhin dauerte es eine geraume Weile, bis sie sich überzeugten, daß das Königreich Sachsen eigentlich mehr Ähnlichkeit mit Frankreich hatte als mit Sibirien...

Wir kamen fast täglich zusammen. Nicht ohne patriotischen Stolz führte ich meine Gäste in den Straßen der Stadt und in den hübschen Villen-Vororten spazieren. Auf Touren ins Eldfandlingergelände bewunderten sie die blühenden Felder, das idyllische Schandau und die drohend hingelagerte Feste Königstein...

Der Besuch wurde mir gestattet, unter der Bedingung, daß ich dem inspektierenden Major nicht von der Seite weiche und mir die Kontrolle des Besuches gefallen lasse.

wider Frankreich in diesem Kriege ziemlich gering ist, und gar nicht zu vergleichen mit der Stärke unserer Empfindungen in den Jahren von 1870/71. Wir haben — ohne politische Berechtigung — eher Mitleid mit Frankreich und betrachten den größten Teil seiner Bewohner als beklagenswerte Verführte, die sehr gegen ihren Willen in diesen Krieg hineingezogen worden sind...

So hat uns England den Untergang geschworen. Denn es will seine See- und Weltherrschaft nicht teilen. Es will sie ungeführt weiter ausüben, als wätere edler Birt und als völkereglückender Blutausfänger. Seit anderthalb Jahrhunderten hat es die glänzendsten Geschäfte damit gemacht — das soll auch jetzt immer so weitergehen...

So ist hier ein Haß zur höchsten Tugend geworden. Ein rein geistiger Haß, der Menschen nur infolge trifft, als sie Vertreter eines verrückten und verrotteten Systems, einer alle idealische Sphärenleistung abkennenden Krämerei sind. Mit diesem Haß haben wir England. Und er wird uns nicht verlassen...

und Selbstzufriedenheit kam ein erster, gegen sich selbst wie gegen seinen Beruf sehr strenger, nach Vollkommenheit strebender Charakter, eine durch und durch solbathliche Natur zum Vorschein. Es paßte ihm eine wahre Gier nach immer neuen militärischen Eindrücken und Erfahrungen. Wo es einmies vom bunten Haß zu sehen gab, da war der Colonel de Santège zu finden...

Als wir von Dorf Königstein den steilen Weg zur Stellung hinaufkamen, überschlich mich ein zweifelhaftes Gefühl des Mitleids und der Genugtuung. Vetter Gaston hätte sich das vor drei Jahren gewiß nicht träumen lassen, daß er seine Partie in der Schicksalschweiz so unfreiwillig wiederholen würde...

Der Colonel de Santège war mit einem Kameraden gleichen Ranges in einem Zimmer der Georgenburg, des ehemaligen Staatsgefängnisses, untergebracht. Die Herren hatten sich wohlhabend zu beklagen, bemerkte lächelnd der Major. „Sie wußten ganz famos! Bei den Generälen hat jeder sein eigenes Gemach nebst aufmerksamer Bedienung.“ Und dennoch fühlte ich mich nun fast beschämt...

„Ich erlaube mir nach dem Befinden meiner Familie. Er halte über Genf Nachrichten von ihr; sie befindet sich jetzt in Nizza, leblich wohl.“ „Ach — aber mein Lucien, mein Kleiner, mein Einziger!“ fügte er, mit den Tränen kämpfend, hinzu. „Ich werde ihn vor Friedensschluß nicht wiedersehen, vielleicht auch niemals, niemals wieder!“

„Ich habe mich nicht wieder für einige Tage in Dresden auf. Ein Major vom Kriegsmünsterium, den ich kannte, sagte mir geschwätzelt, daß er in den nächsten Tagen auf dem Königstein dienstlich zu tun habe.“ „Und wissen Sie auch,“ fügte er hinzu, „wer jetzt dort oben mit den andern französischen und russischen Offizieren gefangen sitzt? Ihr Vetter, der Colonel de Santège!“

„Kam ich ihn befehlen?“ „Wiß sehen, was ich machen läßt. Es ginge höchstens in meiner Begleitung.“ „Der Besuch wurde mir gestattet, unter der Bedingung, daß ich dem inspektierenden Major nicht von der Seite weiche und mir die Kontrolle des Besuches gefallen lasse.“

So hat uns England den Untergang geschworen. Denn es will seine See- und Weltherrschaft nicht teilen. Es will sie ungeführt weiter ausüben, als wätere edler Birt und als völkereglückender Blutausfänger. Seit anderthalb Jahrhunderten hat es die glänzendsten Geschäfte damit gemacht — das soll auch jetzt immer so weitergehen. Vielleicht wäre es uns gar nicht eingefallen, hiergegen ein Wort einzulegen, wenn England uns ruhig hätte leben lassen...

Vom Meer zum Fels.

Von Prof. Dr. Georg Wegener, untern auf den westlichen Kriegsschauplatz entlassenen GW-Berichterstatter.

Zum Unten Flügel. — Auf unsern Eisenbahnen hinter der Front. — Eine Stunde Straßburg. — Einiges von den Wegeentwürfen. — Die Eiserne Brücke des Donon. — Fahrt ins Dunkle.

Das Meer zum Meer, vom Wasgemad bis zur Nordsee reicht der eiserne Wall, den die Deutschen gegen Frankreich und seine Verbündeten aufgerichtet haben. Aus verschiedenen Gegenden habe ich ihn hier geschildert; am eingehendsten aus dem Bereich der Armee von Auld, dem Gebiet, in dessen Nähe Joeben, in der Nachbarschaft von Soissons, ein so schneidiger und erfolgreicher Vorkrieg gemacht worden ist und die Franzosen aus ihren Stellungen nördlich von der Aisne herausgeworfen sind...

Als wir von Dorf Königstein den steilen Weg zur Stellung hinaufkamen, überschlich mich ein zweifelhaftes Gefühl des Mitleids und der Genugtuung. Vetter Gaston hätte sich das vor drei Jahren gewiß nicht träumen lassen, daß er seine Partie in der Schicksalschweiz so unfreiwillig wiederholen würde...

Der Colonel de Santège war mit einem Kameraden gleichen Ranges in einem Zimmer der Georgenburg, des ehemaligen Staatsgefängnisses, untergebracht. Die Herren hatten sich wohlhabend zu beklagen, bemerkte lächelnd der Major. „Sie wußten ganz famos! Bei den Generälen hat jeder sein eigenes Gemach nebst aufmerksamer Bedienung.“ Und dennoch fühlte ich mich nun fast beschämt...

„Ich erlaube mir nach dem Befinden meiner Familie. Er halte über Genf Nachrichten von ihr; sie befindet sich jetzt in Nizza, leblich wohl.“ „Ach — aber mein Lucien, mein Kleiner, mein Einziger!“ fügte er, mit den Tränen kämpfend, hinzu. „Ich werde ihn vor Friedensschluß nicht wiedersehen, vielleicht auch niemals, niemals wieder!“

„Ich habe mich nicht wieder für einige Tage in Dresden auf. Ein Major vom Kriegsmünsterium, den ich kannte, sagte mir geschwätzelt, daß er in den nächsten Tagen auf dem Königstein dienstlich zu tun habe.“ „Und wissen Sie auch,“ fügte er hinzu, „wer jetzt dort oben mit den andern französischen und russischen Offizieren gefangen sitzt? Ihr Vetter, der Colonel de Santège!“

„Kam ich ihn befehlen?“ „Wiß sehen, was ich machen läßt. Es ginge höchstens in meiner Begleitung.“ „Der Besuch wurde mir gestattet, unter der Bedingung, daß ich dem inspektierenden Major nicht von der Seite weiche und mir die Kontrolle des Besuches gefallen lasse.“

vom Meere, mit mir hinüberzufliegen zum äußersten linken Flügel zum Fels, zu den Bogenen, und auch unsere dortigen Linien einmalt kennen zu lernen.

Ich höre aus Deutschland, daß dort, zeitweilig wenigstens, Schnee und klarer Wintermonat geachtet haben soll. Mit der ersten Winternacht ist der meiste Schnee des Winters, das bei uns den November charakterisiert: einige Grad über Null, Nebel, Sturm, Morast von unten und Schläfer von oben. Die eine Hälfte des langen Nebelweges liegt ich im Straßburger Jura, die andere mit der Eisenbahn. Die großartige Energie und Leistungsfähigkeit unserer gar nicht genug zu rühmenden Eisenbahnen hat ja jetzt so ziemlich überall, wo es nötig ist, die Zerstörungen wieder ausgebeßert, die der Gegner bei seiner Flucht an den eigenen Brücken und Tunneln ausgeführt hat, und der deutsche Bahnverkehr hinter der Front ist jetzt in großem Maßstabe im Gange und nimmt täglich an Umfang und Regelmäßigkeit des Betriebes zu...

Auf dem Bahnhof der in den Augustkämpfen so furchtbar mitgenommenen Stadt Longoum hat der Zug einen Aufenthalt. Hier wie überall hinter der Front alles voller Soldaten. An der Bahnhofswirtschaft, deren „Wartelal“ mittels einer Gartenart und zweier bis zur Formlosigkeit zertrümmerten Marmoraltäre wieder „gemüthlich“ gemacht war, wurden Kaffee und alkoholfreie Getränke für ein sehr billiges Geld vertrieben. Dieser ganze Bahnbetrieb ist bis weit hin durchaus militärische Angelegenheit; Privatpersonen dürfen ihn nicht benutzen, Fahrkarten kann man nicht kaufen. Die Fahrt auf der Bahn ist nur mit der Militärbehörde ausgeführt und unterwegs oft geprüften Ausweisen gestattet. Erst vor dem Zug an nimmt man sich nach Straßburg am Schalter ein richtiges passendes Billet, erhält aber auch dies nur unter Vorweisung eines Berechtigungscheines...

„Ach! Ein harmloser Zitiert!“ „Ja, Sie! Sie als der gefällige Freund und Führer, der mir die Bekanntschaft mit Deutschland und dem deutschen Militär so eifrig vermittelt. Bedenken Sie wohl, ich wußte noch nichts von Ihrem Lande, bevor ich damals zu Ihnen kam. Ich konnte selber nicht Neapel haben, denn der Zustand der Eisenbahn war so, daß ich nicht hätte fahren können. Sie haben mich aber in die Welt der deutschen Bekanntschaft gerufen, und ich bin Ihnen dankbar für das, was Sie mir erzählt haben. Ich habe mich aber in die Welt der deutschen Bekanntschaft gerufen, und ich bin Ihnen dankbar für das, was Sie mir erzählt haben.“

„Ich erlaube mir nach dem Befinden meiner Familie. Er halte über Genf Nachrichten von ihr; sie befindet sich jetzt in Nizza, leblich wohl.“ „Ach — aber mein Lucien, mein Kleiner, mein Einziger!“ fügte er, mit den Tränen kämpfend, hinzu. „Ich werde ihn vor Friedensschluß nicht wiedersehen, vielleicht auch niemals, niemals wieder!“

„Ich habe mich nicht wieder für einige Tage in Dresden auf. Ein Major vom Kriegsmünsterium, den ich kannte, sagte mir geschwätzelt, daß er in den nächsten Tagen auf dem Königstein dienstlich zu tun habe.“ „Und wissen Sie auch,“ fügte er hinzu, „wer jetzt dort oben mit den andern französischen und russischen Offizieren gefangen sitzt? Ihr Vetter, der Colonel de Santège!“

„Kam ich ihn befehlen?“ „Wiß sehen, was ich machen läßt. Es ginge höchstens in meiner Begleitung.“ „Der Besuch wurde mir gestattet, unter der Bedingung, daß ich dem inspektierenden Major nicht von der Seite weiche und mir die Kontrolle des Besuches gefallen lasse.“

„Ich habe mich nicht wieder für einige Tage in Dresden auf. Ein Major vom Kriegsmünsterium, den ich kannte, sagte mir geschwätzelt, daß er in den nächsten Tagen auf dem Königstein dienstlich zu tun habe.“ „Und wissen Sie auch,“ fügte er hinzu, „wer jetzt dort oben mit den andern französischen und russischen Offizieren gefangen sitzt? Ihr Vetter, der Colonel de Santège!“

hatten u. a. m. Auch Militärpersonen sind bei Reisen einer Kontrolle unterworfen, die Uniform berechtigt allein nicht zu freier Bewegung.

Im Weg ging ich über in den durchgehenden Schmelzgang von Luguburg nach Straßburg, der dem privaten Verkehr freigegeben ist und mit seiner feinsten Beleuchtung und seiner ungläublichen Schmelzlichter dem vom Operationsgebiet kommenden als eine Saunewärme Kulturvergnügen sich erweist.

Am Ende war mir das leid. Dem ich kannte die Vorgehen überhaupt noch nicht und hatte mit ihrem ersten Eindruck gern durch Hin- und Hinfahrt bei Tageslicht erworben.

Es war eine Lieblingsidee der Franzosen bei Beginn des Krieges gewesen, mit einem gewissen Offensivplan Gefäß und Vollbringen zu "befreien" und dann von da aus nach Süddeutschland einzufallen.

Es war die erste der beiden Vorgehen, die sich nicht nur als ein Scheitern, sondern als ein Scheitern erwies. Die zweite Idee war die, die Franzosen sich auf dem Wege nach Straßburg zu halten und die Deutschen von dort aus nach Süddeutschland einzufallen zu lassen.

Die dritte Idee war die, die Franzosen sich auf dem Wege nach Straßburg zu halten und die Deutschen von dort aus nach Süddeutschland einzufallen zu lassen. Die vierte Idee war die, die Franzosen sich auf dem Wege nach Straßburg zu halten und die Deutschen von dort aus nach Süddeutschland einzufallen zu lassen.

Die fünfte Idee war die, die Franzosen sich auf dem Wege nach Straßburg zu halten und die Deutschen von dort aus nach Süddeutschland einzufallen zu lassen. Die sechste Idee war die, die Franzosen sich auf dem Wege nach Straßburg zu halten und die Deutschen von dort aus nach Süddeutschland einzufallen zu lassen.

Die siebte Idee war die, die Franzosen sich auf dem Wege nach Straßburg zu halten und die Deutschen von dort aus nach Süddeutschland einzufallen zu lassen. Die achte Idee war die, die Franzosen sich auf dem Wege nach Straßburg zu halten und die Deutschen von dort aus nach Süddeutschland einzufallen zu lassen.

Die neunte Idee war die, die Franzosen sich auf dem Wege nach Straßburg zu halten und die Deutschen von dort aus nach Süddeutschland einzufallen zu lassen. Die zehnte Idee war die, die Franzosen sich auf dem Wege nach Straßburg zu halten und die Deutschen von dort aus nach Süddeutschland einzufallen zu lassen.

Die elfte Idee war die, die Franzosen sich auf dem Wege nach Straßburg zu halten und die Deutschen von dort aus nach Süddeutschland einzufallen zu lassen. Die zwölfte Idee war die, die Franzosen sich auf dem Wege nach Straßburg zu halten und die Deutschen von dort aus nach Süddeutschland einzufallen zu lassen.

erreichten Punkte auch hier etwas zurückgenommen, verlaufen aber in den Breiten der nördlichen Vorgehen noch weit in Feindesland. Wir werden sie im nächsten Lustig kennen lernen.

Es war schon ziemlich spät in der Nacht, als unser Kraftwagen aus dem Straßburger Hauptbahnhof fuhr. Die Nacht war eine angenehme Überraschung. Es lag ein stiller Nebel über der Landschaft, die durch den Schein der Straßenbeleuchtung zu einem bizarren Bild sich entfaltete.

Feier- und Kampftage.

Feierabend am "Bois de Boulogne", 15. Januar.

Mein lieber Heinz! Es war ein wunderbarer Tag, der sich in Erinnerung zu malen lohnt. Die Nacht war eine angenehme Überraschung.

Wie ich es sagte damals, so war es auch. Bald kam Befehl, die eben erst eingenommene Stellung mit ihren Truppen einnehmen zu lassen. Das geschah, und wir haben uns mit unseren Kameraden zu versetzen.

Wie ich es sagte damals, so war es auch. Bald kam Befehl, die eben erst eingenommene Stellung mit ihren Truppen einnehmen zu lassen. Das geschah, und wir haben uns mit unseren Kameraden zu versetzen.

Wie ich es sagte damals, so war es auch. Bald kam Befehl, die eben erst eingenommene Stellung mit ihren Truppen einnehmen zu lassen. Das geschah, und wir haben uns mit unseren Kameraden zu versetzen.

Wie ich es sagte damals, so war es auch. Bald kam Befehl, die eben erst eingenommene Stellung mit ihren Truppen einnehmen zu lassen. Das geschah, und wir haben uns mit unseren Kameraden zu versetzen.

Wie ich es sagte damals, so war es auch. Bald kam Befehl, die eben erst eingenommene Stellung mit ihren Truppen einnehmen zu lassen. Das geschah, und wir haben uns mit unseren Kameraden zu versetzen.

Wie ich es sagte damals, so war es auch. Bald kam Befehl, die eben erst eingenommene Stellung mit ihren Truppen einnehmen zu lassen. Das geschah, und wir haben uns mit unseren Kameraden zu versetzen.

Wie ich es sagte damals, so war es auch. Bald kam Befehl, die eben erst eingenommene Stellung mit ihren Truppen einnehmen zu lassen. Das geschah, und wir haben uns mit unseren Kameraden zu versetzen.

Wie ich es sagte damals, so war es auch. Bald kam Befehl, die eben erst eingenommene Stellung mit ihren Truppen einnehmen zu lassen. Das geschah, und wir haben uns mit unseren Kameraden zu versetzen.

heißig werden, für jeden Anrufer hat er stets ein freundliches Wort. Auf eine Anfrage, wie es denn mit dem Befehl stünde, gab er launig wieder: „Es wird immer noch gefeuert.“ Die Artillerie sich weit zurückgezogen haben. Ich nehme sie auch gar nicht etwas in acht, sie schießen immer dahin, wo kein Feind da ist. Sie machen gerade noch so lang, bis einer tot bleibt, und nachher, da will es wieder keiner gewesen sein.

So geht es Tag für Tag, Nacht für Nacht. Heiß wird hier und dort, und es geht immer noch so. Ich habe die Nacht durchgehalten, und es geht immer noch so. Ich habe die Nacht durchgehalten, und es geht immer noch so.

Kriegskrüppelfürsorge.

Von Prof. Dr. Rißel in Freiburg i. Br.

Ein außerordentliches Interesse an der Bekämpfung von Krüppeltum bei unsern Kriegsverwundeten und das Bestreben, den in ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit Benachteiligten in jeder Weise hilfreich beizustimmen, beweist eine Tagung, die am 4. Jan. in Karlsruhe veranstaltet worden war.

Die Tagung wurde von Prof. Dr. Rißel geleitet, der sich in der Eröffnung seine Aufgabe definierte. Er sprach über die Notwendigkeit der Krüppelfürsorge und über die Aufgaben der Ärzte.

Die Tagung wurde von Prof. Dr. Rißel geleitet, der sich in der Eröffnung seine Aufgabe definierte. Er sprach über die Notwendigkeit der Krüppelfürsorge und über die Aufgaben der Ärzte.

Die Tagung wurde von Prof. Dr. Rißel geleitet, der sich in der Eröffnung seine Aufgabe definierte. Er sprach über die Notwendigkeit der Krüppelfürsorge und über die Aufgaben der Ärzte.

Die Tagung wurde von Prof. Dr. Rißel geleitet, der sich in der Eröffnung seine Aufgabe definierte. Er sprach über die Notwendigkeit der Krüppelfürsorge und über die Aufgaben der Ärzte.

Die Tagung wurde von Prof. Dr. Rißel geleitet, der sich in der Eröffnung seine Aufgabe definierte. Er sprach über die Notwendigkeit der Krüppelfürsorge und über die Aufgaben der Ärzte.

Die Tagung wurde von Prof. Dr. Rißel geleitet, der sich in der Eröffnung seine Aufgabe definierte. Er sprach über die Notwendigkeit der Krüppelfürsorge und über die Aufgaben der Ärzte.

Die Tagung wurde von Prof. Dr. Rißel geleitet, der sich in der Eröffnung seine Aufgabe definierte. Er sprach über die Notwendigkeit der Krüppelfürsorge und über die Aufgaben der Ärzte.

läsen bereits mit dem guten Beispiel vorangehenden sind, dürfte Sorge tragen, daß jedem Studierenden der Medizin nicht nur auf der von ihm gewählten Universität Gelegenheit gegeben wird, orthopädische Vorlesungen und Kurse zu besuchen; weiter sollten orthopädische Ambulatorien eingerichtet werden, um für alle zur Ausbildung gelangenden Ärzte gewisse unerlässliche Kenntnisse zu erlangen.

Am nächsten Krüppel aber, der hoffentlich recht fern ist, wäre zu wünschen, daß die Mobilmachung auf ärztlich-orthopädischem Gebiet möglichst vollständig möglich wäre, wie es durch den ungeheuren Fortschritt der Wissenschaft im letzten Vierteljahrhundert die auf chirurgischem und hygienischem Gebiet schon in diesem Krüppel geworden ist. Es würde dadurch den Verwundeten unermeßlich Vorteile erwachsen, der Staat aber viel Geld sparen.

Bücherbesprechungen.

Schöne Literatur.

Dr. R. Heidegger & Co. in Berlin hat Alfred Schirra u. a. einen Roman "Die Hebe" veröffentlicht. Der Verfasser, der in seinen literarischen Romanen gern zu starken Mitteln greift, nimmt seinen Stoff aus der Vorgeschichte des großen Krieges.

Der Roman "Die Hebe" handelt von einem Soldaten, der in der ersten Phase des Krieges verwundet wird und in der zweiten Phase wieder in den Kampf zurückkehrt.

Der Roman "Die Hebe" ist ein Beispiel für die literarische Verarbeitung der Kriegserlebnisse. Der Verfasser versucht, die menschlichen Aspekte des Krieges zu zeigen.

Der Roman "Die Hebe" ist ein Beispiel für die literarische Verarbeitung der Kriegserlebnisse. Der Verfasser versucht, die menschlichen Aspekte des Krieges zu zeigen.

Der Roman "Die Hebe" ist ein Beispiel für die literarische Verarbeitung der Kriegserlebnisse. Der Verfasser versucht, die menschlichen Aspekte des Krieges zu zeigen.

Der Roman "Die Hebe" ist ein Beispiel für die literarische Verarbeitung der Kriegserlebnisse. Der Verfasser versucht, die menschlichen Aspekte des Krieges zu zeigen.

Der Roman "Die Hebe" ist ein Beispiel für die literarische Verarbeitung der Kriegserlebnisse. Der Verfasser versucht, die menschlichen Aspekte des Krieges zu zeigen.

Der Roman "Die Hebe" ist ein Beispiel für die literarische Verarbeitung der Kriegserlebnisse. Der Verfasser versucht, die menschlichen Aspekte des Krieges zu zeigen.

Der Roman "Die Hebe" ist ein Beispiel für die literarische Verarbeitung der Kriegserlebnisse. Der Verfasser versucht, die menschlichen Aspekte des Krieges zu zeigen.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Walter Schmitt... Redaktionelle Zweigstelle: Berlin NW 7, Unter den Linden 23.

Postamt: Nr. 4861 - 4862... 7 Fernsprechnummern zu erreichen.

Zweite Morgen-Ausgabe

Geschäftsstunden: Redaktion von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends... Druckerei 8-1 Uhr und 3-4 1/2 Uhr.

Bezugspreis in Köln: 7 M. in Deutschland 9 M. vierteljährlich... Haupt-Expedition: Breite Straße 24.

Eine gefällteste Kriegsbilanz.

Keine Antwort, auch eine Antwort.

WTB Großes Hauptquartier, 23. Jan. (Telegr.) Antich. Aus Paris wird durch die Agence Havas eine amtliche Darstellung der Kriegsergebnisse vom 15. November 1914 bis zum 15. Januar 1915 verbreitet.

Aus den englischen Konzentrationslagern.

Ähnlich wie in Frankreich scheint auch in England und bei den Engländern über See je nach der Strömung und dem Charakter der leitenden Persönlichkeiten die Behandlung der deutschen Militär- und Zivilgefangenen sehr verschieden zu sein.

Russische Rohheit.

WTB Wien, 23. Jan. (Telegr.) Die Neue Freie Presse veröffentlicht die Erzählung der Frau Marie Baumgartner, der Gemahlin des österreichisch-ungarischen Generalconsuls in Odessa.

Harlekinaden.

Rom, 19. Jan. Mit ansehnlichem Erfolg hat die gegen das deutsch-italienische Kriegsbildern antäufende Presse es neuerdings unternommen, die italienischen Wortführer des Dreierbundes mit ihren eigenen Worten zu schlagen.

Der westliche Schauplatz.

Der West nach einer Reserve-Armee. Herod macht, wie die Magdeburger Zeitung berichtet, im Guerre Sociale bittere Vorwürfe, weil das Oberkommando keine neuen Reserveheere vorbereitet.

Schmerzliche.

Der neue Verleumdungsbeitrag der französischen Regierung gegen alle Deutsche ist auf den Neutralenfang beschränkt. Den Neutralen der ganzen Welt soll das blutdürstige rote Buch, das angeblich bei der Pariser Staatsdruckerei in der Mode ist, bewiesen, daß die Deutschen wirklich kumm und barbarisch sind.

Der Krieg im Orient.

WTB Konstantinopel, 23. Jan. (Telegr.) Die Porte hat den Angehörigen der mit ihr im Krieg befindlichen Staaten in weitem Umfang als andere Mächte die Abreise aus dem osmanischen Reich gestattet.

Ein englischer Hebespruch.

WTB Bremen, 23. Jan. (Telegr.) Zu einer heute früh veröffentlichten, ziemlich unverständlichen Neuerung über eine Beschlagnahme des Dampfers Green Briar erhält die Welterzeitung folgende aufklärende Mitteilung.

Dom östlichen Schauplatz.

WTB Wien, 23. Jan. (Telegr.) Antich wird verlautbart: 23. Januar 1915. In Polen, Westgalizien und in den Karpaten sind wesentlichen Ereignisse. Stillestehende Gefechtskampfe, sonst Ruhe.

Der östliche Schauplatz.

WTB Wien, 23. Jan. (Telegr.) Antich wird verlautbart: 23. Januar 1915. In Polen, Westgalizien und in den Karpaten sind wesentlichen Ereignisse. Stillestehende Gefechtskampfe, sonst Ruhe.

Der Krieg über See.

WTB Berlin, 23. Jan. (Telegr.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung meldet: Die deutsche Botschaft in Berlin hat laut britischer Meldung den folgenden Bericht des Kaisers erhalten.

England und die Neutralen.

Kopenhagen, 23. Jan. (Telegr.) Nationaltidende erzählt aus London, die Stimmung in England gegenüber den Neutralen werde unangenehm immer kühler.

Das Gefangenenerlager Dinan (Dep. Côte du Nord).

Das rote Kreuz in Hamburg, Ausschuss für deutsche Kriegsgefangene (Schlichterstraße 50, Hamburg, Altona) teilt mit: In dem Lager sind etwa 500 Zivil- und 1500 Militärgefangene untergebracht.

Der östliche Schauplatz.

WTB Wien, 23. Jan. (Telegr.) Antich wird verlautbart: 23. Januar 1915. In Polen, Westgalizien und in den Karpaten sind wesentlichen Ereignisse. Stillestehende Gefechtskampfe, sonst Ruhe.

Die Neutralen.

WTB Berlin, 23. Jan. (Telegr.) Die Militärrattachés der neutralen Staaten - vertreten die Schweden, Rumänen, Spanien, Italien, Nordamerika, Schweiz, Brasilien, Chile, Argentinien - sind auf ihrer Reise nach dem östlichen Kriegsschauplatz in Petritua angekommen.

Die Neutralen.

WTB Berlin, 23. Jan. (Telegr.) Die Militärrattachés der neutralen Staaten - vertreten die Schweden, Rumänen, Spanien, Italien, Nordamerika, Schweiz, Brasilien, Chile, Argentinien - sind auf ihrer Reise nach dem östlichen Kriegsschauplatz in Petritua angekommen.

teiligung des Vorstandes sowie Belohnungen an Beamte 119.171,4 (95.981,4) Gewinnaufschlag des Aufsichtsrats 79.844,4 (57.259,4), Vortrag 78.188,4 (189.144,4). Gleich nach Beginn des Krieges hat das Werk größere Lieferungen an Kriegsmaterial übernommen und ist in der Lage, mittels gerader Nennlieferungen auch diese neuen Aufträge mit Nutzen auszuführen.

Einnahmen von Verlehrs-Anstalten. Orientbahnen. (955km.) Vom 24. bis 31. Dezember 1914 689.895,- +186.822,-, seit dem 1. Januar 12.752.992,- +42.383,-.

Berlin. Die Schweizerische Nationalbank teilt den schweizerischen Banken und Handelshäusern durch Rundschreiben mit, daß sie erfahren habe, daß fortgesetzt Gold- und Frankfurterstücke zur Ausfuhr kommen und mit Aufgeld geschoben werden. Die Schweiz habe bis jetzt noch kein Ausfuhrverbot für gemünztes Gold erlassen, während einzelne Nachbarn die Ausfuhr mit schweren Strafen belegen haben. Das es sehr wichtig sei, das gemünzte Metall im Lande zurückzubehalten, sollte man diese Angebote zurückweisen und das Metallgold, für welches man kein Bedürfnis habe, der Nationalbank überweisen, welche alle hieraus erwachsenden Spesen tragen werde. Das schweizerische Finanzdepartement schließt sich dieser Einladung an und würde sich, falls trotzdem die Ausfuhr von Gold- und Silbermünzen zu Spekulationszwecken fortlaufen sollte, genötigt sehen, dem Bundesrat strenge Maßnahmen zu ihrer Verhinderung vorzuschlagen.

Die Gewerkvereinsammlung der Gewerkschaft Victoria in Berlin hatte erneut über die Gehaltsänderung der Jahresrechnung für 1914/15 Beschlüsse gefasst, da die Gewerkschaften von 12. Dezember nicht beschlußfähig gewesen war. Der Vorsitzende bemerkte, ein Kurzwort sei bei den jetzigen Verhältnissen nicht möglich gewesen, und daher wolle er Mittel zur Auszahlung der Gehaltsänderung auf diesem Wege nicht erlangen. Bisher habe sich auch noch kein Weg zu einer andern Verwertung der Petroleum-Gewerkschaften gefunden. Die Versammlung genehmigte die Jahresrechnung und erteilte Entlastung. Es wurde noch mitgeteilt, daß die Gewerkschaft in Rumänien auf die Verwertung der Petroleum-Gewerkschaften, steht im Hinblick auf die augenblicklichen politischen Verhältnisse sei es empfehlenswert gewesen, dem technischen Direktor in Rumänien, der ein geborener Rumäne ist, eine Generalvollmacht zu erteilen.

Im Konkurs der Deutschen Natta-A-G. findet nunmehr Anfang Februar der Schlußtermin statt. Die im Verlaufe des Verfahrens im Interesse der Masse getätigten Prozesse erwiesen sich als aussichtslos und wurden durch Vergleich beendet. Dadurch gelang es, die Verrechnungen von 1913/14 zu befrichtigen sowie die zur Befriedigung des Verhältnisses der Sparkassen 6,4% ihres Einlagenstandes von 14 Millionen. Auf den Kopf der Bevölkerung entfielen von dem Zeichnungsergebnis auf die Kriegsanleihe in Österreich 73 K., in Ungarn 65 K., in Deutschland 63 K. Pro Fremdenblatt wartet vor Kurserwartungen im freien Wortpapierverkehr.

Webstoffe. **Offentliches Warenregister.** Am für das Textilgewerbe in Aachen. Das Amt erteilt vom 16. bis 23. Januar 1915 das Handelsrecht von Wolle 13.900kr., Kämmlinge 4750kr., Kammzug 1837kg und Kammzug 16.084kg. Vom 1. Januar bis heute zusammen 112.545kg u. V. 98.298kg.

Liverpool, 23. Jan. Zur Unterstützung des englischen Baumwollhandels wird den Händlern auf laufende Kontrakte fortan ein Vorschub gewährt werden, und zwar bis zu einer bestimmten Wertgrenze der Baumwolle. 50% dieses Vorschusses werden von der englischen Regierung, 25% von den Banken und 25% von der Vereinigung des Liverpooler Baumwollhandels gewährleistet. Die Vorschüsse sind spätestens ein Jahr nach der Beendigung des Krieges rückzahlbar. Die Vorschüsse, die bekanntlich Vorsitzenden des Internationalen Verbandes der Baumwoll-Spinner und Veredler in Liverpool, Marcellino Macara, zur Zurücknahme seiner Demission als Präsident der englischen Baumwollfabrikanten-Vereinigung zu veranlassen, sind gescheitert.

Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat. Dem in der heutigen Zechenversammlung vom Vorstande erstatteten Bericht entnehmen wir über die Förderung und den Absatz im Monat Dezember und im ganzen Jahre 1914 folgende Zahlen:

Arbeitsstättlich in Tonnen

Monat	Arbeitsstättlich	Förderung	Gesamt- absatz	Rechnungs- mäßiger Absatz	gegen das Vorjahr	
Januar	325 1/2	234 1/2	240 663 331	102 330 939 119	119 233 718 241 934	- 45 778
Februar	324 1/2	234 1/2	240 663 331	102 330 939 119	119 233 718 241 934	- 40 182
März	324 1/2	234 1/2	240 663 331	102 330 939 119	119 233 718 241 934	- 45 089
April	324 1/2	234 1/2	240 663 331	102 330 939 119	119 233 718 241 934	- 13 817
Mai	324 1/2	234 1/2	240 663 331	102 330 939 119	119 233 718 241 934	- 12 883
Juni	324 1/2	234 1/2	240 663 331	102 330 939 119	119 233 718 241 934	- 12 768
Juli	324 1/2	234 1/2	240 663 331	102 330 939 119	119 233 718 241 934	- 12 785
August	324 1/2	234 1/2	240 663 331	102 330 939 119	119 233 718 241 934	- 10 631
Sept.	324 1/2	234 1/2	240 663 331	102 330 939 119	119 233 718 241 934	- 73 750
Oktober	324 1/2	234 1/2	240 663 331	102 330 939 119	119 233 718 241 934	- 69 893
Nov.	324 1/2	234 1/2	240 663 331	102 330 939 119	119 233 718 241 934	- 72 107
Dezember	324 1/2	234 1/2	240 663 331	102 330 939 119	119 233 718 241 934	- 68 557

Wiederum habe ich den Verlust treuer Mitarbeiter zu beklagen. Im Kampfe fürs Vaterland starben den Heldentod:

- Heinrich Bieber** Kriegsvollwärtiger Infant-Regiment Nr. 235
- Joseph Brieger** Ersatz-Reservist Infant-Regiment Nr. 235
- Peter Brock** Unteroffizier Reserve-Infant-Regiment Nr. 65
- Franz Grugel** Reservist Pionier-Bataillon Nr. 30
- Anton Jung** Reservist Infant-Regiment Nr. 160
- Johann Knaubert** Musiketier Inf.-Reg. Nr. 28, Masch.-Gew.-Abt.
- Johann Nagelschmidt** Reservist Reserve-Infant-Regiment Nr. 29
- Heinrich Schwippert** Tambour Reserve-Infant-Regiment Nr. 29
- Joseph Willems** Feldwebel Landw.-Brig. Ersatz-Bat. Nr. 30

Statt besonderer Anzeige. Am 7. Januar starb auf Frankreichs Erde den Heldentod fürs Vaterland mein innigst-erleibter einziger Bruder, mein herzensguter Schwager, der **Königliche Amtsrichter Dr. Heinrich Müller** Oberleutnant und Kompagnieführer im Reserve-Infant-Regt. Nr. 16 Ritter des Eisernen Kreuzes im Alter von vollendeten 37. Lebensjahre. Im Begriffe die Stellung für seine Kompagnie einzunehmen, trat ihn eine leidliche Grippe und setzte seinen hoffnungsvollen Leben ein allzeitiges Ziel.

Statt besonderer Anzeige. Am 17. Januar starb den Heldentod fürs Vaterland an der Spitze seiner Kompagnie bei Thiaucourt (Pont-à-Mousson) der **Leutnant der Res. (früher 70. Regt.), jetzt Ers.-Bat. 32, VIII. Res.-Divis., 2. Komp. Wilhelm Weimer** Gerichtsassessor in Saarbrücken Inhaber des Eisernen Kreuzes im 36. Lebensjahre.

Die Hinterbliebenen: Geheimrat Weimer u. Familie Oberstabsarzt Dr. Schüller u. Familie. Saarbrücken, den 23. Januar 1915.

Beerdigungs-Anstalt Gebrüder Pilartz Fern. A 1190 Köln, Streitzeuggasse 19 Särge Trauerdekorationen **Auto-Leichenwagen** mit Sonderabteil für Angehörige zur Beförderung Gefallener in die Heimat. Beschaffung aller dazu erforderlichen Schriftstücke. 2p **Dreharbeit für Revolverbänke** in größeren und kleineren Partien zu vergeben. Adr. u. P 51 an d. Ann.-Exp. J. F. Houben, Krefeld. (im

In tausend Tonnen

Monat	Förderung	Gesamt- absatz	Rechnungs- mäßiger Absatz	In Prozenten der
Januar	8310	8317	8044	96,7
Februar	8270	7899	8433	102,0
März	8299	8129	8441	102,7
April	8094	7913	8812	110,2
Mai	8257	8404	8316	99,0
Juni	8391	8101	8389	102,3
Juli	8394	8355	8373	100,9
August	8670	8423	8690	102,0
September	8531	8510	8515	100,1
Oktober	8439	8492	8399	98,9
November	7802	7533	7702	102,3
Dezember	7957	7631	7943	104,1

Koks

Monat	Gesamtverand	Arbeitsstättlich	Gesamtverand	Arbeitsstättlich
Januar	1.875.545	1.041.930	64.059	62.957
Februar	1.875.545	1.041.930	64.059	62.957
März	1.875.545	1.041.930	64.059	62.957
April	1.875.545	1.041.930	64.059	62.957
Mai	1.875.545	1.041.930	64.059	62.957
Juni	1.875.545	1.041.930	64.059	62.957
Juli	1.875.545	1.041.930	64.059	62.957
August	1.875.545	1.041.930	64.059	62.957
September	1.875.545	1.041.930	64.059	62.957
Oktober	1.875.545	1.041.930	64.059	62.957
November	1.875.545	1.041.930	64.059	62.957
Dezember	1.875.545	1.041.930	64.059	62.957

Weiter heißt es in dem Bericht: Das Ergebnis der Berichtsmonate ist im Kohlen- und Brikkettsabatz etwas ungünstiger als das des Vormonats. Die Nachfrage hat dagegen keine Abschwächung erfahren, sie blieb lebhaft und konnte in vollem Umfange nicht befriedigt werden. Das Zurückgehen des Absatzes ist lediglich auf geringere Förderleistungen der Zechen infolge fortgesetzter Verringerung der Belegschaften zurückzuführen. Der Koksabatz weist eine Steigerung auf. Im Vergleich zum Vormonat, der einen viermal so arbeitstätigen Durchschnitt von 6,34% gefallenen. Der Kohlenabatz in einzelnen wie folgt: Der rechnermäßige Absatz ist in der Gesamtmenge um 131.047 t im arbeitstätigen Durchschnitt um 3,55% gefallen. Der Gesamtabatz in Koks ist in der Gesamtmenge um 230.287 t, im arbeitstätigen Durchschnitt um 5,36% gestiegen. Der Koksabatz für Rechnung des Syndikats ist in der Gesamtmenge um 230.964 t, im arbeitstätigen Durchschnitt um 7,94% gefallen. Der Gesamtabatz in Koks ist in der Gesamtmenge um 230.287 t, im arbeitstätigen Durchschnitt um 5,36% gestiegen. Der Koksabatz für Rechnung des Syndikats ist in der Gesamtmenge um 230.964 t, im arbeitstätigen Durchschnitt um 7,94% gefallen; der auf die Beteiligungssache anzurechnende Absatz betrug 283.949 t, wovon 0,83% auf Koksgrus entfielen, die übrigen 283.089 t im Vormonat um 6,44% bzw. 1,16% im Dezember 1913; die Beteiligungssache des Berichtsmontes waren in des um 7,31% höher als die des gleichen Monats im Vorjahr. Der Gesamtabatz in Brikketts in der Gesamtmenge um 42.939 t, im arbeitstätigen Durchschnitt um 2,2% gefallen. Der Brikkettsabatz für Rechnung des Syndikats ist in der Gesamtmenge um 55.94 t, im arbeitstätigen Durchschnitt um 2,06% gefallen; der auf die Beteiligungssache anzurechnende Absatz betrug 81,15% des 87,96% im Vormonat und 79,33% im Dezember 1913. Die Förderung ist in der Gesamtmenge um 92.693 t, im arbeitstätigen Durchschnitt um 2,82% gefallen. Der Eisenbahnabatz war regelmäßig. Der Umschlagverkehr in den Rheinlinien ist von der allgemeinen Abschwächung des Absatzes in gleicher Weise betroffen worden. Ueber den Rhein-Herne-Kanal wurden an Kohlen, Koks und Brikketts in der Richtung nach Ruhrort zusammen 72.275 verfrachtet. Der Absatz derjenigen Zechen des Ruhrreviers, mit denen wir Verkaufsvereinbarungen getroffen haben, stellte sich in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Dezember v. J. folgendermaßen: Es betrug der Gesamtabatz in Koks (einschl. der zur Herstellung des verarbeiteten Koks verwandten Kohlen) 4.811.838, hiervon der Absatz für Rechnung des Syndikats 1.384.644, der auf die vereinbarten Absatzhöchstmenge anzurechnende Absatz 3.427.194, gleich 70,10% der Absatzhöchstmenge; der Gesamtabatz in Koks 1.529.649, hiervon der Absatz für Rechnung des Syndikats 1.003.587, der auf die vereinbarten Absatzhöchstmenge anzurechnende Koksabatz 1.304.635, gleich 70,95% der Absatzhöchstmenge; die Förderung betrug 5.775.982.

Die Staatsschulden der kriegführenden und der neutralen Länder. Für das gewaltige Vorkriegsjahr, das fast die Hälfte der Welt seit sechs Monaten erschüttert, war seit Beginn von unserm Gezeir, besonders von den nachgebenden englischen Paritätlichkeit, als leitender Beweggrund der Niederlegung Deutschlands auf wirtschaftlichem Gebiet in den Vordergrund gestellt worden. Das Litzengewebe, das von derselben Seite über die deutsche Geschäftslage während der ersten Kriegsmomente verbreitet wurde, konnte auf die Dauer bei den einsichtsvollen Nachbarn nicht standhalten, um so weniger, als die goldliche Lage Deutschlands, ganz im Gegensatz zu der der meisten unserer Feinde, durchaus günstig blieb, was sich ganz besonders bei der Ausleugung unserer ersten Kriegsanleihe zeigte. Während die Zeichnung auf diese Anleihe das in der Finanzgeschichte beispiellos dastehende Ergebnis einer reichlichen Beteiligung von annähernd 4,5 Milliarden Mark aufwies, hatten fast alle anderen neutralen Staaten weit weniger günstige Erfolge bei Aufzeichnung neuer Anleihen während der Kriegszeit erzielt. Dazu trug, abgesehen von der allgemeinen Anteilnahme fast aller Schichten der deutschen Bevölkerung, auch der Umstand bei, daß die finanziellen Verhältnisse des Deutschen Reiches und seiner Einzelstaaten auf durchaus gesunder Grundlage beruhen, während dies bei verschiedenen unserer Gegner auch nicht annähernd in ähnlichem Maße zutrifft. So ist namentlich das früher so überaus kapitalkräftige Frankreich schon seit einiger Zeit in starke finanzielle Bedrängnis geraten, insbesondere auch infolge der ganz unverhältniß Art, wie von der französischen Finanzwelt schon seit Jahren mehr oder weniger unsichere, ausländische Werte dem französischen Kapitalistenpublikum angeboten worden sind. So sind allein für etwa 13 Milliarden Mark russische Werte allmählich in französischen Besitz übergegangen, während die Summen, die Frankreich an mittel- und südamerikanische, jetzt teilweise zahlungsunfähige Schuldner hergab, sich wohl auf annähernd 6 Milliarden Mark belaufen. Dazu kommt, daß Frankreich schon seit Jahrzehnten eine verhältnismäßig sehr bedeutende eigene Staatsschuld zu verzeichnen hat, die im Gegensatz zu den Schulden der deutschen Einzelstaaten nur geringe öffentliche Sicherheit besitzt; dies ist auch hinsichtlich der Staatsschulden Englands der Fall. Wie hoch sich die Staatsschulden der kriegführenden sowie der neutralen Länder vor Kriegsausbruch belaufen, ist in nachstehender Übersicht angegeben und dabei neben der Bevölkerungsziffer (in den meisten Fällen auf Grundlätze der in den Jahren 1910 bis 1913 erfolgten Volkszählungen) vermerkt, wie hoch sich die Staatsschulden der einzelnen Länder auf den Kopf der Bevölkerung stellen.

Name des Landes

Name des Landes	Schulden in Millionen Mark	Bevölkerung in Millionen	Staatsschulden in Mark auf den Kopf der Bevölkerung
Abschaben	2	15,20	132,2
Albanien	2	4,45	44,7
Algerien	2.019,3	7,29	276,4
Belgien (Staatsschuld)	3.028,7	7,49	404,9
Bolivia (Bolivischer Kongo)	25,40	1,5	16,9
Bulgarien	17,7	2,41	7,3
Brasilien	857,9	4,77	179,2
China	789,9	3,41	231,6
Colombien	407,4	3,22	126,5
Cuba	84,4	5,01	16,8
Dänemark	402,8	2,96	136,1
Deutsches Reich	9.328,2	68,1	137,0
Frankreich	19.015,6	40,16	473,5
Grönland	2.680,0	0,88	304,5
Indonesien	611,4	2,44	250,5
Japan	566,0	2,14	264,5
Kanada	74,8	1,03	72,6
Kolumbien	300,0	3,00	100,0
Laos	74,0	1,37	53,9
Peru	444,0	1,28	346,8
Portugal	21.488,2	64,93	331,1
Russland	25.100,0	122,9	204,3
Schweden	15.838,0	5,29	300,0
Schwiz	788,2	4,28	184,1
Serbien	14.650,0	3,44	425,8
Siam	116,7	3,17	36,8
Spanien	6.033,0	19,8	304,7
Stapel / Europäische Bestellungen	7.422,0	1,7	436,6
Uruguay	88,5	1,23	72,0
Venezuela	147,1	2,75	53,5
Ver. Staaten von Amerika (in Amerika belegen abhängige Gebiete)	4.047,8	97,0	41,7
Sonstige kleine Staaten (Andora, Liechtenstein, Monaco, San Marino)	10,0	0,04	250,0
zusammen	176.372,1	1.651,2	106,8

1) Einschließlich 120 Millionen Mark Reichsschatkassenscheinen. — 2) Ohne Zahlung an Russland für Kriegsschuldung.

Durchschnittszahlen auf den Kopf der Bevölkerung lediglich auf die europäische Bevölkerung der betreffenden einzelnen Länder. Stellt man die Schulden, die bei Kriegsbeginn die kriegführenden Länder: Deutschland, Österreich-Ungarn und Türkei sowie Großbritannien, Frankreich, Rußland, Belgien, Japan, Serbien und Montenegro zusammen berechnen aufgenommen hatten, denen der neutralen Staaten gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild:

Es beziehen sich bei den	Schulden in Millionen Mark	Bevölkerung in Millionen	Staatsschulden in Mark auf den Kopf der Bevölkerung
Im Kriegsausbruch befindl. Ländern	125.246,7	920,06	136,1
neutralen Staaten	51.126,1	712,84	71,7
bei sämtlichen Ländern	176.372,8	1.632,92	106,8

Besondere Beachtung erfordert der Umstand, daß die Staatsschulden verschiedener Länder ganz oder größtenteils durch die im Staatsbesitz befindlichen Eisenbahnen ihre Deckung finden. In dieser Hinsicht hatte der frühere preussische Finanzminister v. Rheinbagen schon vor etlichen Jahren die Auffassung vertreten, daß die gesamten Staatsschulden des Deutschen Reiches und fast aller Einzelstaaten allein durch den Besitz der Reichs- und einzelstaatlichen Eisenbahnen (abgesehen vom sonstigen staatlichen Besitz, wie Forsten, Domänen, Bergwerke usw.) ihre Deckung finden; von den überhaupt im Deutschen Reich in Betrieb befindlichen 33.022km Vollbahnen waren Ende des Jahres 1912 im Besitz des Staates 28.275km, Ferner befanden sich in Japan (7234km), Norwegen (3801km), Rumänien (3549km) und in der Schweiz (3740km) die Eisenbahnen im staatlichen Besitz, während in Italien (13.632km) und in Mexiko (19.877km) etwa drei Viertel, in Rußland (37.355km), den Niederlanden (172km), Portugal (113km), in Dänemark (154km) und in Schweden (476km) annähernd die Hälfte der gesamten Bahnnetzes Staatsbesitz sind. Dagegen ist in Frankreich nur ein geringer Teil der Eisenbahnen im Besitz des Fiskus, während die französischen Regierung für die übrigen großen Eisenbahngesellschaften eine gewisse Bürgschaft übernommen und zeitweise nicht unbedeutende entsprechende Zuschüsse zu zahlen hatte, die sich jedenfalls seit Kriegsbeginn nicht unwesentlich gesteigert haben werden. Bei fast sämtlichen übrigen Staaten, so insbesondere in Großbritannien, sind die Eisenbahnen Privatbesitz; die Schulden dieser Länder besitzen daher auch keinerlei ähnliche Deckung wie die des Deutschen Reiches bzw. die der deutschen Einzelstaaten.

Welche Vermehrung die Staatsschulden aller Länder bis zur oder nach der Beendigung des Weltkrieges aufzuweisen werden, läßt sich natürlich gegenwärtig schätzungsweise auch nicht annähernd angeben. Die Vermehrung der Staatsschulden aller kriegführenden Länder während der bisherigen halbjährigen Dauer des Krieges dürfte indes mit 25 Milliarden Mark wohl eher zu niedrig als zu hoch anzunehmen sein, wobei außerdem noch in Betracht kommt, daß auch keine neutralen Staaten bereits genötigt war, im letzten halben Jahre mehr oder weniger beträchtliche neue Anleihebeiträge aufzunehmen. Welche Vermehrung die Staatsschulden aller Länder bis zur oder nach der Beendigung des Krieges aufzuweisen werden, läßt sich natürlich gegenwärtig schätzungsweise auch nicht annähernd angeben. Die Vermehrung der Staatsschulden aller kriegführenden Länder während der bisherigen halbjährigen Dauer des Krieges dürfte indes mit 25 Milliarden Mark wohl eher zu niedrig als zu hoch anzunehmen sein, wobei außerdem noch in Betracht kommt, daß auch keine neutralen Staaten bereits genötigt war, im letzten halben Jahre mehr oder weniger beträchtliche neue Anleihebeiträge aufzunehmen.

Leipziger Wollkammerei in Leipzig. Unsern Mitteilungen in Nr. 73 unserer Zeitung über das Jahresergebnis ist es dem jetzt vorliegenden Geschäftsbericht nachzutragen, daß mit Beginn des Jahres 1914 die Geschäftslage sich besser gestaltet, daß dann aber die Mobilisierung zunächst zu völliger Einstellung des Betriebes führte, bis er am 25. August mit 1/4 der regelmäßigen Erzeugung wieder aufgenommen wurde. In diesem Umfange beschränkt die Geschäftslage vorläufig weiter zu arbeiten. Besonders hart trifft sie die Krieg wegen ihrer Zweigniederlassung in Hoboken, deren Fabrik sofort bei Kriegsausbruch geschlossen werden mußte, weil die Vorstandsmitglieder und alle Angestellten und Meister deutscher Herkunft aus Belgien ausgewiesen wurden. Seit dem 20. Oktober wird in Hoboken wieder im gleichen Verhältnis wie in Leipzig gearbeitet, doch wird demnächst infolge der bevorstehenden Abführung aller Wolle nach Deutschland die Arbeit eingestellt werden müssen. Trotz aller schwierigen Umstände ist das Ergebnis des am 30. September 1914 beendeten Geschäftsjahres noch besser als das vorjährige. Die regelmäßigen Abschreibungen vorläufig nicht heranzuziehen, weil die Vorstandsmitglieder und alle Angestellten und Meister deutscher Herkunft aus Belgien ausgewiesen wurden. Seit dem 20. Oktober wird in Hoboken wieder im gleichen Verhältnis wie in Leipzig gearbeitet, doch wird demnächst infolge der bevorstehenden Abführung aller Wolle nach Deutschland die Arbeit eingestellt werden müssen. Trotz aller schwierigen Umstände ist das Ergebnis des am 30. September 1914 beendeten Geschäftsjahres noch besser als das vorjährige. Die regelmäßigen Abschreibungen vorläufig nicht heranzuziehen, weil die Vorstandsmitglieder und alle Angestellten und Meister deutscher Herkunft aus Belgien ausgewiesen wurden.

Die Heeresverwaltung hat uns ein Quantum Rohgummi zur Ausführung privater Aufträge freigegeben, für welche besondere Erlaubnisscheine der Militärverwaltung nicht erforderlich sind. Wir empfehlen daher zur prompten Lieferung

Metzeler Gummi-Waren.
Die Heeresverwaltung hat uns ein Quantum Rohgummi zur Ausführung privater Aufträge freigegeben, für welche besondere Erlaubnisscheine der Militärverwaltung nicht erforderlich sind. Wir empfehlen daher zur prompten Lieferung

technische Artikel, wie Platten, Klappen, Dichtungen, Schlauche jeder Art, Ringe, sowie sämtliche Gummiartikel für die gesamte Industrie;
Fahrradbereifung in bewährter Qualität und Ausführung.
chirurgische Artikel, wie Luft u. Wasserrissen, Beststoffe, feidraue Stoffe für wasserdichte Militärbekleidung, Drainageschläuche, Operationschlingen und alle Gummiartikel für die Krankenpflege.

Metzeler & Co., Gummiwarenfabrik, München.
Vertretung Köln, Maastrichter Straße 21.

Radreifen-Presse „SYSTEM WEST“
Zum Kalt-Aufpressen (Aufziehen) der Radreifen auf hölzerne und eiserne Räder und zum Kalt-Nachpressen (Nachbinden) lose gewordener Radreifen

Eingeführt in der Königlichen Artillerie-Werkstatt zu Spandau. Kurze Lieferfristen. — Illustrierte Druckschriften unentgeltlich.

West-Gesellschaft, A.-G., Köln.

Cognac
Kirschwasser und feine Spirituosen in Feldpost-Packung vorrätig in den einschlägigen Geschäften. Landauer & Nacholl, Heilbronn.

Nüchel & Lillibrecht
Tel. A 5566 Köln Kreuzgasse 20 liefern sämtliche Uniformen Militäreffekten wasserdichte Westen in aller kürzester Zeit. Per Februar frei: 10000 Paar grobgestrickte, vorschrittsm. Militär-Finger- und Faust-Handschuhe Muster in Köln. Angebote unt. P W 1772 an die Exp. d. Bl. (39)

Wiederum habe ich den Verlust treuer Mitarbeiter zu beklagen. Im Kampfe fürs Vaterland starben den Heldentod:

Statt jeder besonderen Anzeige. Am 7. Januar starb auf Frankreichs Erde den Heldentod fürs Vaterland mein innigst-erleibter einziger Bruder, mein herzensguter Schwager, der **Königliche Amtsrichter Dr. Heinrich Müller** Oberleutnant und Kompagnieführer im Reserve-Infant-Regt. Nr. 16 Ritter des Eisernen Kreuzes im Alter von vollendeten 37. Lebensjahre. Im Begriffe die Stellung für seine Kompagnie einzunehmen, trat ihn eine leidliche Grippe und setzte seinen hoffnungsvollen Leben ein allzeitiges Ziel.

Statt besonderer Anzeige. Am 17. Januar starb den Heldentod fürs Vaterland an der Spitze seiner Kompagnie bei Thiaucourt (Pont-à-Mousson) der **Leutnant der Res. (früher 70. Regt.), jetzt Ers.-Bat. 32, VIII. Res.-Divis., 2. Komp. Wilhelm Weimer** Gerichtsassessor in Saarbrücken Inhaber des Eisernen Kreuzes im 36. Lebensjahre.

Die Hinterbliebenen: Geheimrat Weimer u. Familie Oberstabsarzt Dr. Schüller u. Familie. Saarbrücken, den 23. Januar 1915.

Wiederum habe ich den Verlust treuer Mitarbeiter zu beklagen. Im Kampfe fürs Vaterland starben den Heldentod:

- Heinrich Bieber** Kriegsvollwärtiger Infant-Regiment Nr. 235
- Joseph Brieger** Ersatz-Reservist Infant-Regiment Nr. 235
- Peter Brock** Unteroffizier Reserve-Infant-Regiment Nr. 65
- Franz Grugel** Reservist Pionier-Bataillon Nr. 30
- Anton Jung** Reservist Infant-Regiment Nr. 160
- Johann Knaubert** Musiketier Inf.-Reg. Nr. 28, Masch.-Gew.-Abt.
- Johann Nagelschmidt** Reservist Reserve-Infant-Regiment Nr. 29
- Heinrich Schwippert** Tambour Reserve-Infant-Regiment Nr. 29
- Joseph Willems** Feldwebel Landw.-Brig. Ersatz-Bat. Nr. 30

Statt jeder besonderen Anzeige. Am 7. Januar starb auf Frankreichs Erde den Heldentod fürs Vaterland mein innigst-erleibter einziger Bruder, mein herzensguter Schwager, der **Königliche Amtsrichter Dr. Heinrich Müller** Oberleutnant und Kompagnieführer im Reserve-Infant-Regt. Nr. 16 Ritter des Eisernen Kreuzes im Alter von vollendeten 37. Lebensjahre. Im Begriffe die Stellung für seine Kompagnie einzunehmen, trat ihn eine leidliche Grippe und setzte seinen hoffnungsvollen Leben ein allzeitiges Ziel.

Statt besonderer Anzeige. Am 17. Januar starb den Heldentod fürs Vaterland an der Spitze seiner Kompagnie bei Thiaucourt (Pont-à-Mousson) der **Leutnant der Res. (früher 70. Regt.), jetzt Ers.-Bat. 32, VIII. Res.-Divis., 2. Komp. Wilhelm Weimer** Gerichtsassessor in Saarbrücken Inhaber des Eisernen Kreuzes im 36. Lebensjahre.

Die Hinterbliebenen: Geheimrat Weimer u. Familie Oberstabsarzt Dr. Schüller u. Familie. Saarbrücken, den 23. Januar 1915.

Beerdigungs-Anstalt Gebrüder Pilartz Fern. A 1190 Köln, Streitzeuggasse 19 Särge Trauerdekorationen **Auto-Leichenwagen** mit Sonderabteil für Angehörige zur Beförderung Gefallener in die Heimat. Beschaffung aller dazu erforderlichen Schriftstücke. 2p **Dreharbeit für Revolverbänke** in größeren und kleineren Partien zu vergeben. Adr. u. P 51 an d. Ann.-Exp. J. F. Houben, Krefeld. (im

Kurheim „Schloß Rheinblick“ Godesberg.

Erholungsbedürftige, Nervöse, Schlaflose, Herzleidende und Entwöhnungskuren.

Gegr. 1899. 20 Gäste. Prospekt A frei.

Auch während des Krieges angenehmer, ruhiger Aufenthalt.

Leit. Arzt u. Eigentümer: Dr. FRANZ HUB. MUELLER.

Kriegsversicherung.

Noch nicht Wehrpflichtige, Rekruten, Kriegsfreiwillige, Landwehr und Landsturm, Ersatzreservisten, Sanitäts- und Militärbeamte können noch angenommen werden.

„Germania“ Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.
Die Bezirksverwaltung für die Reg.-Bez. Köln, Aachen, Koblenz, Trier.
Cöln, Richmodstraße 8. Tel. A 3286.
Die Bezirksverwaltung für den Reg.-Bez. Düsseldorf: Düsseldorf, Eckstraße 8. Tel. 10301.

Export aller Arten von Gütern ermöglicht durch günstige deutsche **Import**

Transport **Versicherung** **Kriegsgefahr**
(Minen, Torpedos, Kaperung usw.)

Herrmann Wiener Assekuranz-Bureau
Telegramme: Insurance Berlin.

Berlin W 66
Wilhelmstraße 45
Tel.: Zentrum 1145, 12790-12793.

Zeltbahnbeschlüge

nach Vorschrift d. deutschen u. österreichisch-ungarisch. Heeresverwaltung.
Lieferungsfähigkeit 100 000 Garnituren pro Tag.

Maschinen sowie Einsetz- und Lochwerkzeuge für Zeltbahn-Oesen.

Bei Verwendung unserer Zeltbahnbeschlüge, namentlich derjenigen aus unsern geschützten Metallen Ansonit u. Aluroid und Verarbeitung derselben mit von uns hergestellten Einsetzwerkzeugen leisten wir in bezug auf das Reißen der Zeltbahnen vollkommene, soweit bei der Zusammenstellung der Metalle überhaupt technisch mögliche

Gewähr für glatte Verarbeitung.

Sonder-Artikel: Patent- und Hohlmetalle aller Art, Brotbeutelknöpfe und -Scheiben, Militärknöpfe, Militärschnürschuh-Oesen aus Ansonit (von der Militärbehörde genehmigter Ersatz für Aluminium).

Robert Zinn & Co., G. m. b. H.
Modernste und leistungsfähigste Metallwarenfabriken u. Kaltwalzwerke für Ansonit-Metall, Stahl, Messing u. andere Metalle
Barmen-Rittershausen und Warnsdorf (Böhmen).

Gell. Anfragen für Deutschland an **Robert Zinn & Co., G. m. b. H., Barmen-Rittershausen,** Abteilung VI für Heereslieferungen
Gell. Anfragen für Oesterreich an **Robert Zinn & Co., G. m. b. H., Warnsdorf** in Böhmen, Abteilung II für Heereslieferungen.
Vertreter für Deutschland an allen Plätzen gesucht.

Speisefett.

Wir offerieren: Ia. Kunstspeisefett, Fl. 67,- per 100 Kilo (weiß, weich), Schmalzmischung (55% Schmalz) Florin 79,- per 100 Kilo. Kibeln von 25 Kilo Netto. Preise liegen gegen vorliegende Kasse. Verlangt Mustertendenz = 50 Kilo.

Gebroeders Levie, Zwolle (Holland).

Deutsche Rotweine.

Heeres- und Lazarett-Lieferungen.
O. Lauffs, Rabenhorst Unkel a. Rh. 1805.
Man verlange Proben. Vertretungen n. zu vergeben.

Von Mitte Februar bis Ende Mai noch
40 000 Manchesterhosen
von erster Kieiderfabrik zum billigen Preise an Selbstkäufer abzugeben. Angeb. unter O A 1105 an die Exped. d. Bl.

Lazarett-Pantoffel

(Schlappen)
vollständig aus Leder, vorschriftsmäßig, fabrizieren genagelt und genäht als Spezialität seit 23 Jahren
W. Hamann & Co., Inh. Kurt Wolfsohn
Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 15.

100 000 Garnituren Zeltstock-Beschläge

12teilig, mit Nieten und Schrauben, lieferbar sofort beginnend in wöchentlich gleichen Raten bis Ende März, zu sehr günstigem Preise abzugeben. Anfr. unter L A 1197 u. die Exped. d. Bl.

Garnituren Zeltstock-Beschläge
in Esche u. Buche mit u. ohne Beschlag geölt, durchgenietet zu konkurrenzlos billigen Preisen liefert
MaxBärker, Leipzig-Con. Südr. 90. Fernspr. 35269.

Luzerne- oder Esparkettehen
suche ich in größeren Mengen zu kaufen. Angebote mit Angabe des Quantums, Lieferzeit und Preis erbeten unter Ta W 350 an Rudolf Mosse, Berlin, Taunizstr. 2.

Auftrag

zu vergeben auf vorschriftsmäßige Siegbügel, Kandaren und Trennen. Anerbiete Preisofferte unter P B 1151 an Rudolf Mosse, Berlin, Leipziger Str. 103.

HAMBURG. Hotel Fürstenhof

Glockengießerwall 20, gegenüb. d. Kunsthalle, herrl. Alsteraussicht — Warmwasserheizung — Fahrstuhl. — Frühlingsfrühstück. — Währ. der Kriegszeit alle Zimmer M. 2,50



Wirtschaftliche Frauenschule
Mallinckrodt-Hof (Haus Borchen) bei Waderborn.

Zweijähriger Lehrgang mit Staatsexamen; Ostern 1913: 7 Absolventinnen, 1914: 9, 1915: 17. Daneben auch landwirtschaftliches Pensionat (mit zur Zeit 28 Schülerinnen). Einzige Anstalt in Nordwestdeutschland.

Frauenschulkurse

für Damen gebildeter Stände an der Rheinischen Gärtnerinnenschule Haus Gandersheim Kaiserswerth a. Rhein
Praktikantin Kgl. Hoheit Frau Prinzess. K. v. Hohenzollern. Geelegene, vielseitige Ausbildung. Man verlange Prospekte.

Töchterpensionat „Waldidylle“

Wiesbaden, Kapellenstraße 82. Gegr. 1899.
Hoch und frei im Walde gelegen, mit großem Garten. Sorgfältige Körperpflege. Viel Bewegung und Aufenthalt im Freien. Sport, Gräber, wissenschaftl. Fortbildung, unter Leitung erster Lehrkräfte. Besondere Berücksichtigung d. Sprachen. Auf Wunsch Haushalt. Erste Referenzen im In- u. Auslande. Pensionspreis M. 1600,- p. a. Ausführl. Prospekte durch d. Vorsteherinnen (H17 H. Weber und L. Kopp).

Technische Staatslehranstalten Bremen.

Beginn des Sommersemesters der Baugewerk-, höhern Maschinenbau- u. höhern Schiffbauschule am 7. April 1915. Programme durch die Kanzlei.

Zeltbahngarnituren

Messing vern., m. Zinkknöpf., p. Garn. 52 Pfg.
Aluminium „ „ „ „ „ 62 „
große Quantitäten, Febr., März, April abzugeben. Aufträge mit genauer Angabe der verlangten Quantitäten und Lieferzeiten erbeten unter A P 1204 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W 35.

Verblüffend

hat er sich eingeführt, unser patriotischer Wandschmuck „GLORIA“ Größe 37x49 handgestickt und handgemalt. Eine Klasse für sich in Schönheit und Preis.

Nicht zu verwechseln mit geschmacklosen Buntdruckern. Zum weitem Organisat. rührige General-Vertreter gesucht
Ausbau allerorten. Angebots unter L 917 an die Agr. ds. Bl. Köln, U. Taschenmacher 14.

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt.
2 Musterstücke franko gegen 2,85 in Marken.
Durra & Co., Berlin W 57, Bülowstr. 94.

Jute-Gewebe.

Strohsäcke - Sandsäcke
fertig genäht od. Stückerware, große Posten sofort greifbar direkt von Fabrik an Selbstkäufer für Militärsäckerei.
Anfragen umgehend u. O K 1114 an d. Exped. (S)

Bekleidungsamt Koblenz.
Bestens eingeführte, kapitalkräftige Firma, ständige Lieferantin für das Heer, sucht mit nur leistungsfähigen Selbstherstellern wegen großer Posten in

Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen
in Verbindung zu treten. Angebote unter L 917 an die Agr. ds. Bl. Köln, U. Taschenmacher 14.

Rindvachetten

solort greifbar
1. 400 Ht. abgebuftte Vachetten, Mühl. Maß, p. qm M. 25,-
2. 450 Ht. naturelle Vachetten, Mühl. Maß, p. qm M. 25,-
3. 500 Ht. frög. lang. u. strohmbg. Vachetten, Nabel-Maß, p. qm M. 24,-
4. 100 Ht. Schmir-Vachetten, p. qm M. 21,-
sofortige Kasse, Rein Netto.
Angebote unter P A J 882 an Rudolf Mosse, Köln a. Rh., erbeten.

Stoffgarnituren für feldgraue Segeltuch - Tornister
Innen-Außenstoff u. Steifeinlage, m. Patronen-, komplett, 25teil.
5 Mk.

hiern fert. vorschriftsm. zugeschnitten in groß. Quantitäten (me Gebr. Eppinghausen, Dortmund. Tel. 3243.

Segeltuch-Tornister
grau, vorschriftsmäßig, mit Patronentaschen u. Schanzzeugvorrichtung, erstklassige Verarbeitung, größere Posten, direkt vom Fabrikanten abzugeben.
Nur Selbstkäufer wollen sich melden.
Zimmer 44
Hotel Reichshof, Köln
9-1, 3-7, Montag, 25. Jan. u. Dienstag, 26. Jan.

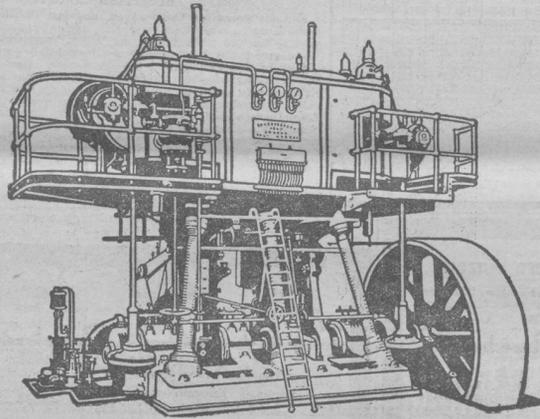
Bad Aachen

Glänzende Heilerfolge der Thermalbäder bei:
Rheuma Gicht Katarrhen
bringen auch Verwundeten rasche Heilung
Militärpersonen sind kurtaxen-frei
Sommer- u. Winter-Saison.
Aachen hat im Winter mildes Riviera-Klima.
Militärpersonen genießen überall Ermäßigungen!
Aktien-Gesellschaft für Kur- und Badebetrieb der Stadt Aachen in Aachen.

Großherzogl. Hessisches Bad Bad Nauheim

Bäder und Trinkkur auch in den Wintermonaten.
Besonders geeignet für Folgezustände des Krieges, wie:
Herzleiden, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden usw.
Für Feldzugsteilnehmer alle Kurmittel frei.
Schöne Umgebung, gesunde Luft, gut gepflegte Spazierwege, Lesezimmer. Tägliche musikalische Unterhaltungen.
Während des Winters keine Kurtaxe.
Prospekte und Auskünfte durch Geschäftszimmer Kurhaus Bad Nauheim.

Maschinenfabrik Buckau Act.-Ges. zu Magdeburg 17.



Dampfmaschinen.

Bester Ersatz für Hülsenfrüchte!

Für den Vertrieb einer neuen Pflanzen-Eiweiß-Nahrung, billiger als Hülsenfrüchte, leichte Zubereitung, ca. 40-50% Eiweiß, 5% Nährsalze enthält, werden solv. Selbstkäufer gesucht. Agenten finden keine Berücksicht.
Angeb. unter H K 4863 befördert Rudolf Mosse, Hamburg.

Feldpostpackungen

für Wiederverkäufer in allen gangbaren Größen.
Ferner zugkräftige Neuheiten
Feldpostkarbons enthaltend:
1 Dose für 500gr Marmelade Kunstthong usw.
1 fettichte Dose f. Schmalz u. kleine Salzstrebüchse
3 Streubüchsen für Pfeffer, Salz und Zucker
6 Nachtlichte, jedes 8 Stunden Brenndauer
1 Besteck (Gabel u. Löffel) zusammenlegbar.
Verlangen Sie meine Preisliste! Probendungen geg. Berechnung.
Hugo Besthorn, Magdeburg-Neustadt.

Mit 5000 Mark Kapital ist ein grosses Vermögen zu verdienen

durch Erwerb des Alleinvertriebs uns. Kriegsschlagers. Ein Gegenstand, den jeder Soldat im Felde haben muß, der für jeden kleinen Haushalt gern gekauft wird, und für Arbeiter und Arbeiterinnen geradezu unentbehrlich ist. Alleinvertrieb für die Rheinprovinz noch zu vergeben. Angeb. nur von Selbstrellektanten unter M 5782 Annoncen-Expedition G. Schlochauer, Berlin W 8, Jägerstr. 70. Ac

Hanfgrün-Hanfbindfaden-Gurte

für Heereszwecke aller Art, jedes Quantum bei schnellster Lieferung billig.
M. A. Meyer & Co., G. m. b. H. Düsseldorf 50. Sh

Sofort lieferbar:
3 Paß in hell Auto-Oel, 14800
25 „ la. del. Masch.-Oel, 8200
25 „ Quantil.-Bohr-Oel, wasserl., 8800
10 „ la. la. Staufer-Pelt, 10000
per 100 Kilo. Angeb. unter N V 1100 an die Exped. d. Bl.

BERLIN HOTEL

Rheinischer Hof Friedrichstr. 130 250 M.
2 Min. v. Bht. Friedrichstr. Zentralheiz. * Lift usw. In der Kriegszeit jed. Zimmer mit 1 Bett
Preuß. höh. Fachschule für Textilindustrie zu Cottbus. Kurse f. Spinnerei, Weberei (Fabrikation, Dessinieren, Appretur, Färberei, Öffentlichen Warenprüfungsamt. Militär-Vorbereitungs-Anst. für die Führerschulprüfungen nimmt nur Fahnenmacher und Kriegsfreiwillige, die überbetreten. Jede sachkundige Auskunft. 1914 bestanden 227. Berlin W 57, Bülowstr. 103. Dr. Ullrich. (gr

kath. Lyzeum u. Oberlyz.
im Osten der Monarch. w. Kränzlich. der Leiterin i. Juli od. Okt. d. J. abzugeben.
Ansb. u. H G 1003 an die Exped. d. Bl.

Belgien.
Reisegepäck, Umzugsgut u. sonst. Warenmissionen von u. nach Belgien werden durch Vermittlung unserer belgisch. Niederlassungen jetzt schon ausgeführt. Gell. Aufträge erb. an
Otto Handl & Co. Spediteure Köln a. Rh. Kämpchenhof Nr. 4. Tel.-Adr.: Hamdico. Telephone Nr. A 6788.

Portland-Zement

15 000 Tonnen für Lieferung 1915, 1916 und 1917 in 500 Tonnen n. Rotterdam od. Amsterdam. Aeußerste Offerten bis zum 28. Jan. an van Waning & Co. Rotterdam. Sh

Eisenblech-Stanzarbeiten
bis 13mm stark liefern schnellstens Schmiedeeisernes Rippenrohr- u. Stanzwerk G. m. b. H. be Mülheim-Ruhr I.

14 gebrauchte Geldschränke

darunter einige Sparkassen- und Bankschränke, geben wir jetzt besonders billig ab. Frankfurterung. Besichtigung erbeten.
Peltz Geldschrank-Gesellschaft
Düsseldorf 52
Gra-Adolf-Strasse 88.

Rollschnallen

16mm, 19mm, 21mm, per Fußpaar, Mühl. in größeren Quantitäten lieferbar.
Sochaczewer & Preuß Berlin C 2 (H34) Neue Normende 6 Fernspr. Norden 9623, 10533.

Neu! Patent Soldatenwuschel Feuer- u. Flammen-Luntenerzeuger

glüht u. flammt ohne Benzin. 100 St. M. 30 Nachn., Muster-Dt. M. 4,80, St. 60 Pfg. Marken
Joseph Kaufmann Berlin S 89, Grimmstr. 4.

Gladbacher Kleiderfabrik

stetig reell und leistungsfähig, bietet Landsturmuniformen, Landsturmhosen und Lodenjoppen zur schnellsten Lieferung an; ebenso Ersatzbekleidungsstücke für Kriegsgelände. Anfragen erbeten unter N T 1 098 an die Exped. d. Bl.

Glühkohle „Prima“

für Wärme-Ofenchen liefert billigst in Wiederverkäufer Fabrik Gustav Liebisch, Dresden 23, 10 Stck. Mustertend. 403 portofrei.

Maschinenöl

Zylinderöl, Heißdampfzylinderöl, v. Selbstverbraucher zu kaufen gesucht. Angeb. u. Angabe d. Analyse u. Mengen u. L 9 D an Daube & Co., G. m. b. H., Stuttgart.
Mod. Kamine
für Dauerbrand u. Gas, jetzt besonders billig dir. d. Fabrik Katalan Nr. 8, G. m. b. H. Elberfeld-Sonnborn.